

Trolldtekt A/S Corporate Social Responsibility

Nachhaltigkeitsbericht für die UNO 2016

Über diesen Bericht

Die Nachhaltigkeitsberichte von Troldekt folgen den Leitlinien der Global Reporting Initiative.

Dieser Bericht umfasst das Kalenderjahr 2016. Mit dem Bericht bekräftigt Troldekt A/S die fortgesetzte Unterstützung des UN Global Compact. Der Bericht beschreibt außerdem, welche Fortschritte wir im CSR-Bereich gemacht haben, und zeigt den aktuellen Stand unserer Ziele und Maßnahmen im Bereich der Nachhaltigkeit.

Zum dritten Mal in Folge fußt unser jährlicher Bericht in der Methodik der Global Reporting Initiative (GRI G4). Die dort vorgegebene Struktur gewährleistet eine hohe Qualität bei der Erhebung von Daten und Inhalten. Obschon dieser Bericht eine Reihe von Standardangaben gemäß GRI G4 enthält, gibt es einige Abweichungen von den Leitlinien.

Analyse und Dialog

Die Zusammenstellung der GRI G4-Indikatoren, die in diesen Bericht Eingang finden, erfolgte anhand einer Wesentlichkeitsprüfung, die wir in Zusammenarbeit mit dem Beratungsunternehmen Carve Consulting durchgeführt haben. Im Anschluss daran haben wir 2015 eine Analyse durchgeführt, für die wir eine Reihe zentraler Stakeholder hinsichtlich der Inhalte des Berichts befragt haben. Zu den Befragten gehörten die Mitarbeiter von Troldekt, Vertreter der Anwohner aus der Umgebung unseres Werks in Troldekte sowie Lieferanten, Händler und Architekten. Nach Auswertung der eingegangenen Antworten zeigte sich, dass keine Änderungen an unserer GRI-Berichtsstruktur erforderlich waren. Den GRI G4-Inhaltsindex finden Sie auf S. 40–41.

Laufend bessere Daten

Wir verbessern laufend unsere Datengrundlage und damit auch unsere Berichterstattung. So hatten wir früher beispielsweise keine krankheitsbedingten Abwesenheiten bei unseren Büroangestellten erfasst. Dank einer neuen IT-Lösung können nun auch diese Zeiten registriert werden, weshalb wir ab 2017 die Krankheitstage für alle Beschäftigten statistisch erfassen können.

Ein weiteres Beispiel für einen Bereich, in dem wir die Datengrundlage 2016 verbessern konnten, ist die Abfallwirtschaft. Konkret bedeutet dies, dass wir ab diesem Bericht die Arten unserer Abfälle neu einteilen.

Auch die Übersicht über unsere Datenbestände haben wir verbessert. Anstatt die Daten von 2016 auf einen Index von 2014 zu beziehen, können wir nun die Zahlen aus drei fortlaufenden Jahren gegenüberstellen. Das erhöht die Transparenz in Übereinstimmung mit den GRI G4-Leitlinien.

Gliederung des Berichts

Dieser Bericht ist in drei Hauptteile gegliedert. Im ersten Teil berichten wir über Troldekt im Allgemeinen, und die Geschäftsführung gibt einen Überblick über den Stand unserer strategischen Arbeit mit CSR und Nachhaltigkeit. Im zweiten Teil folgen sechs Fallbeispiele, die die konkreten Maßnahmen illustrieren, die wir 2016 in den vier Hauptbereichen des Global Compact vorgenommen haben: Menschenrechte, Arbeitnehmerrechte, Umwelt und Korruptionsbekämpfung. Der dritte und letzte Teil des Berichts stellt die eigentlichen Daten vor, die zu den GRI G4-Indikatoren erhoben wurden.

CSR-Richtlinien und Code of Conduct

Bei Troldekt sind CSR und Nachhaltigkeit als strategische Aufgaben der Geschäftsführung verankert. Sie gehören zur Geschäftsstrategie, die auf den Cradle to Cradle-Prinzipien beruht.

In unseren internen CSR-Richtlinien stellen wir konkrete Anforderungen an unser tägliches Handeln, die alle zehn Punkte des UN Global Compact berücksichtigen. Unsere CSR-Richtlinien sind abrufbar unter troldekt.de unter dem Menüeintrag „Umwelt & CSR“.

Dieser Bericht erstreckt sich auf die gesamte Tätigkeit von Troldekt, darunter auch die Beziehungen zu den Lieferanten, die unseren Code of Conduct unterschrieben haben. Die Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten wird durch unseren Code of Conduct geregelt, der ebenfalls unter troldekt.de zugänglich ist.

Falls Sie Fragen zum Inhalt des Nachhaltigkeitsberichts haben, wenden Sie sich an Renate Blom, Leiterin der Umweltabteilung von Troldekt, Tel.: +45 52 15 93 62, E-Mail: reb@troldekt.dk.

Sie finden alle Nachhaltigkeitsberichte von Troldekt unter troldekt.de.





2016 erhielt Trolsdtekt den Klimapreis des dänischen Baugewerbes für die Designlösung Trolsdtekt® Wave.

Inhaltsverzeichnis

Über Trolsdtekt	Seite 5	Trolsdtekt und die Arbeitnehmerbelange	Seite 24
- Vorwort		- Das Sägewerk Grønagergård	
- Unternehmensprofil		Trolsdtekt und die Menschenrechte	Seite 26
- Die Geschichte von Trolsdtekt		- Korruptionsbekämpfung	
- Die Werte von Trolsdtekt		GRI G4-Indikatoren	Seite 28
- Cradle to Cradle-Roadmap		- Umwelt	
Trolsdtekt & CSR	Seite 12	- Arbeitnehmerbelange	
Trolsdtekt und die Umwelt	Seite 14	- Gesellschaft	
- Abfallentsorgung		- Menschenrechte	
- Neue Farbhalle		Aktueller Stand und neue Ziele	Seite 39
Trolsdtekt und die Gesellschaft	Seite 20	GRI G4-Inhaltsindex	Seite 40
- Das HUSET in Herning			
- Offene Fabrik			

Noch mehr Augenmerk auf Vorbeugung

Weniger Ausschuss bei den Farben, effektive Abfallsortierung und Fortbildung zum Thema Korruptionsbekämpfung: Dies sind drei gute Beispiele für CSR-Maßnahmen, die Trolldtekt 2016 umgesetzt hat. 2017 werden wir ein verstärktes Augenmerk auf die Vorbeugung von Arbeitsunfällen legen.

Bei Trolldtekt möchten wir mit CSR und Nachhaltigkeit vor allem in der Tiefe arbeiten anstatt nur in der Breite. In den Bereichen, derer wir uns annehmen, werden wir schnell klüger und können mit konzentriertem Einsatz etwas für Mensch, Umwelt und Gesellschaft bewegen. Im Jahr 2016 gab es somit eine Reihe konkreter Initiativen, auf die wir stolz sind und über die Sie in diesem Bericht lesen können.

Mit der Einstellung von Renate Blom, die nun unsere CSR- und Nachhaltigkeitsarbeit verantwortet, haben wir unseren Wissens- und Erfahrungsschatz im letzten Jahr deutlich erweitert. Renate Blom hilft uns, die Arbeit noch präziser zu fokussieren, und hat auch diesen Bericht deutlich geprägt, der in diesem Jahr eine noch transparentere und verständlichere Form annimmt.

Optimierungen in der Produktion

Von 2015 bis 2017 investieren wir über 100 Millionen Kronen (13,4 Mio. €) in unsere Produktion. Damit erweitern wir unsere Kapazität um 40 Prozent. Zugleich optimieren wir in mehreren Bereichen unseren Energie- und Rohstoffverbrauch. Ein Beispiel ist unsere neue Farbanlage, die 2016 in Betrieb ging und zu einer Reduzierung der Farbabfälle um 70 Prozent geführt hat.

Abfallmanagement und Korruptionsbekämpfung

Im Jahr 2016 haben wir außerdem – unter Einbeziehung wertvoller Anregungen aus der Belegschaft – ein neues System für die Abfallsortierung eingeführt. Die ersten Ergebnisse sind positiv und motivieren zu weiteren Verbesserungen.

Auf einem anderen Gebiet unserer CSR-Strategie haben wir begonnen, unsere Mitarbeiter zum Thema Antikorruption zu schulen. Das Phänomen der Korruption erfordert



in Dänemark keine besondere Aufmerksamkeit, doch in einigen Exportmärkten ist es durchaus relevant.

Schluss mit Arbeitsunfällen

Während dieser Bericht entsteht, laufen bereits die ersten Maßnahmen für das Kalenderjahr 2017. Ein zentrales Augenmerk liegt auf der Vorbeugung von Unfällen. Im vergangenen Jahr haben wir leider einige Arbeitsunfälle verzeichnen müssen und betrachten dies mit großem Ernst. Gemeinsam machen sich Geschäftsführung, Mitarbeiter und unsere interne Arbeitsschutzorganisation an die Findung neuer Lösungen, die Unfälle und Beinahe-Unfälle künftig verhindern sollen.

Alle übernehmen Verantwortung

Auch 2017 werden unsere Werte weiter in die Praxis umgesetzt. Wir wollen innovativ und glaubwürdig sein und sozial verantwortlich handeln, und dieses „Wir“ schließt alle Mitarbeiter mit ein. Jede und jeder einzelne trägt Verantwortung dafür, dass wir etwas ins Positive bewegen. Ich selbst erlebe, dass alle im Unternehmen diese Verantwortung gern übernehmen. Diese Kultur wollen wir weiter fördern.

Unternehmensprofil Trolldtekt

Verantwortung ist seit jeher einer der Grundwerte von Trolldtekt und fester Bestandteil der Geschäftsstrategie.

Seit 1935 stellt Trolldtekt Holzwolleleichtbauplatten her und zählt heute zu den führenden Anbietern von Akustiklösungen in Europa. Trolldtekt-Akustikplatten werden heute nach demselben nachhaltigen Rezept gefertigt wie vor 80 Jahren: aus dänischer Fichte und Zement.

Verantwortung ist seit jeher einer der Grundwerte von Trolldtekt. Wir von Trolldtekt sind überzeugt, dass wir es dann richtig machen, wenn wir Rücksicht auf unser Umfeld und die Umwelt nehmen.

Trolldtekts Mission

Produktion und Vermittlung von innovativen Akustiklösungen.

Trolldtekts Vision

Trendsetter für intelligente Akustiklösungen.

Trolldtekts Leitstern

Nachhaltiges Raumklima

Tätigkeiten

Die Haupttätigkeit von Trolldtekt besteht in der Herstellung und im Vertrieb von akustischen Wand- und Deckenverkleidungen aus Holzwolleleichtbauplatten für zahlreiche Gebäudetypen, vom Eigenheim über Schulen und Kindergärten, Büro- und Industriebauten bis hin zu Sport- und Schwimmhallen. Das Unternehmen bietet Fertiglösungen im Bereich Decken- und Wandverkleidung an, die gute Akustik, Brandschutz und ein gesundes Innenraumklima mit Lüftung, Dekoration und Lautsprechersystemen integrieren.

Die Produktion bei Trolldtekt erfolgt in einem hochmodernen Werk in dem westjütländischen Ort Trolldhede.

Vertrieb, Verwaltung, Marketing und technischer Kundendienst sind in der Hauptniederlassung in Tranbjerg bei Aarhus angesiedelt. Im Jahr 2015 hat Trolldtekt ein Büro in Hamburg und 2016 ein weiteres Büro in Malmö eröffnet.

Ferner arbeitet Trolldtekt mit einer Reihe von ausländischen Vertriebspartnern zusammen, primär in Nordeuropa.



Trolldtekts Rolle am Bau

Die Direktabnehmer der Produkte von Trolldtekt sind Baustoffhändler und Baumärkte. Hinzu kommen beratende Bauingenieure, Architekten sowie öffentliche und private Bauherren, die als indirekte Kunden auftreten.

Märkte

In Dänemark bekleidet Trolldtekt eine führende Position als Hersteller von Akustikplatten, und der heimische Markt spielt eine große Rolle. Darüber hinaus versorgt Trolldtekt vor allem benachbarte europäische Märkte.

Lieferanten

Die Grundlage für die Zusammenarbeit mit unseren Zulieferern bildet der Trolldtekt Code of Conduct. Dieser Verhaltenskodex basiert auf den grundlegenden Prinzipien, die Bestandteil internationaler Konventionen sind. Die wichtigsten Lieferanten von Trolldtekt sind dänische Unternehmen, die uns mit zertifiziertem Holz, Zement, Farben, Verpackungsmaterial und Windenergie beliefern.

Soziales Engagement

Sozial- und Umweltverantwortung sind fest in der Unternehmenskultur von Trolldtekt verankert, weshalb wir uns schon vor Jahren dem UN Global Compact angeschlossen haben. In Erweiterung

dieses Engagements haben wir in unsere Geschäftsstrategie das Cradle to Cradle-Konzept aufgenommen.

Trolldtekt arbeitet aktiv in einer Reihe von Komitees, Organisationen und Verbänden mit, darunter folgende:

- Dansk Green Building Council (Dänischer Rat für grünes Bauen)
- BYG Netværk (Netzwerk der Baubranche)
- Aufsichtsrat von BIPS (Verein für Informationsverarbeitung in der Baubranche)
- Baupolitischer Ausschuss des Verbandes der Dänischen Industrie (DI)
- Ausschussarbeit beim Dänischen Normungsinstitut (Dansk Standard)

Organisatorische Veränderungen

Im Jahr 2016 gründete Trolldtekt die Tochtergesellschaft Trolldtekt AB mit Sitz in Malmö.

Trolldtekt ist ein Unternehmen, das stark wächst. Im Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2016 wurde die Zahl der Mitarbeiter um 10 Prozent erhöht. Darüber hinaus sind keine wesentlichen Änderungen an der Organisationsstruktur von Trolldtekt eingetreten.

Informationen

Weitere Informationen über die Trolldtekt A/S sowie die Produkte, die CSR-Arbeit und die technischen Dokumentationen des Unternehmens sind unter www.trolldtekt.de abrufbar.

Die Geschichte von Troldekt

Louis Hammerich übernimmt das Fachgeschäft und erweitert das Sortiment um Großhandelswaren und beginnt mit dem Import ausländischer Baustoffe.

Das Geschäft ist größer geworden, und die A/S L. Hammerich & Co. zieht in neue, moderne Räumlichkeiten in der Grønnegade um. Gleichzeitig übernimmt der Sohn Poul Hammerich die Leitung des Unternehmens.

Poul Hammerich ergreift die Initiative zur Gründung der Stiftung „Grosserer L. Hammerich og Hustru Ellen, f. Lisbergs Legat“, mit der Familienangehörige und Mitarbeiter unterstützt werden sollen. Poul Hammerich stirbt in jungen Jahren, doch die Stiftung wird anschließend realisiert.

Die 4. Generation der Familie Hammerich, Peter Hammerich, tritt in die Leitung des Unternehmens ein.

Thorkild Bjerglund Andersen, der seit 1973 im Aufsichtsrat des Unternehmens sitzt, kauft die A/S L. Hammerich & Co.

Wieder ist der Platz eng geworden, und die A/S L. Hammerich & Co. zieht nach Malling auf den alten Gutshof Østergaard, den Thorkild Bjerglund Andersen instand gesetzt hat und bewirtschaftet. Es wird massiv investiert, um die Produktionsanlage in Troldekte effizienter und moderner zu machen.

Die Unternehmen A/S L. Hammerich & Co. und A/S Troldekte Pladeindustri werden zu einem Unternehmen zusammengeführt und unter dem Namen A/S L. Hammerich & Co. mit Vertrieb und Verwaltung in Malling und Produktionsstätte in Troldekte weitergeführt.

Nach dem Generationswechsel zieht die A/S L. Hammerich & Co. in zeitgemäßere Räumlichkeiten im Sletvej in Tranbjerg, und der Name der Gesellschaft wird zu L. Hammerich A/S verkürzt

Troldekte erhält die Cradle to Cradle-Zertifizierung in der Kategorie Silber und erarbeitet eine Roadmap für die Entwicklung der Cradle to Cradle-Qualität bei Troldekte bis zum Jahr 2022.

Die Troldekte Deutschland GmbH wird in Hamburg als erste ausländische Tochtergesellschaft des Unternehmens gegründet. Der strategische Fokus auf die benachbarten Exportmärkte wird durch beträchtliche Kapazitätserweiterungen im Werk Troldekte unterstützt.

1855

1884

1911

1931

1935

1936

1947

1977

1982

1988

1993

1998

2000

2003

2005

2008

2010

2012

2014

2015

2016

Der Kaufmann J. C. Seidelin eröffnet das erste Fachgeschäft für Baustoffe in Aarhus am Fredens Torv.

Das Fachgeschäft für Baustoffe von L. Hammerich wird in die Aktiengesellschaft L. Hammerich & Co. umgewandelt. Die Aktiengesellschaft hat die Registernummer 645 und ist damit eine der ältesten existierenden Aktiengesellschaften in Dänemark.

Die A/S L. Hammerich & Co. übernimmt das Unternehmen A/S Troldekte Pladeindustri in Troldekte. Hier werden Holzfaserverplatten und die Holzwoleleichtbauplatten Troldekte® produziert, deren Warenzeichen 1936 eingetragen wird.

Svend Hammerich tritt in die Leitung des Unternehmens ein und hilft, die Position des Unternehmens nach den harten Kriegsjahren wiederaufzubauen.

Es wird eine durchgreifende Umstrukturierung des Warensortiments vorgenommen, und man setzt jetzt zu 100 Prozent auf Troldekte und einzelne Handelswaren. Die gesamte Lagerkapazität wird nach Troldekte verlegt, während Vertrieb und Verwaltung neue Büroräume im Klamsagervej in Åbyhøj bei Aarhus beziehen. Gleichzeitig verlässt Peter Hammerich das Unternehmen.

Die A/S L. Hammerich & Co. zieht in die ehemaligen Räumlichkeiten des Sägewerks Aarhus im Søren Nymarks Vej in Højbjerg.

Mit der Jahrtausendwende beginnt eine markante Zeit der Produktentwicklung. Troldekte-Platten sind jetzt nicht mehr nur Akustikplatten, sondern Akustiklösungen mit integrierter Beleuchtung, Beschallung, Lüftung und Dekoration.

Die Erben von Thorkild Bjerglund Andersen übernehmen das Unternehmen und führen die im Familienbesitz befindliche Aktiengesellschaft unter der Leitung eines professionellen Aufsichtsrats weiter.

Das 75-jährige Jubiläum der Produktion von Troldekte wird mit einer Namensänderung zu Troldekte A/S markiert. Im selben Jahr wird Troldekte mit dem Umweltpreis der Baustoffbranche für seinen Fokus auf Umwelt und Nachhaltigkeit während des ganzen Produktlebenszyklus ausgezeichnet.

Die dänische Stiftung CSR Fonden verleiht der Troldekte A/S den Strategy Prize der CSR Awards für ein solides, strategisches Vorgehen in der CSR-Arbeit und die Verankerung der Sozial- und Umweltverantwortung auf allen Ebenen und in der Geschäftsstrategie des Unternehmens.

Die zweite Auslandstochter des Unternehmens, die Troldekte AB, wird im schwedischen Malmö gegründet, und die Produktionskapazität wird weiter erhöht.

Grundwerte im Alltag leben

Innovation, Glaubwürdigkeit und soziale Verantwortung sind die Grundwerte, die Trolldtekt zusammenhalten. Diese Werte wurden von den Mitarbeitern gemeinschaftlich herausgearbeitet, und 2016 begann die Umsetzung in die Praxis.

Für uns von Trolldtekt sind diese Werte keine Worthülsen, die einfach schön klingen. Vielmehr handelt es sich um Grundprinzipien, die alle im Unternehmen wiedererkennen, mit denen wir uns identifizieren und die wir unserem Handeln zugrunde legen. Im Jahr 2015 begannen wir mit der Aktualisierung des Wertekatalogs unter Einbeziehung der Mitarbeiter.

„Es war der klare Wunsch von Belegschaft und Geschäftsführung, dass wir uns an Werten orientieren können, die motivieren und im Alltag umsetzbar sind. Deshalb war es wichtig, dass die Mitarbeiter sich an der Formulierung dieser Grundwerte beteiligen“, sagt Peer Leth, Geschäftsführer von Trolldtekt.

Die Essenz guter Grundhaltungen

Bereits 2008 wurde ein erster Wertekatalog für Trolldtekt erarbeitet, der damals von Management und Vertrieb

geprägt war und den Begriff „Akustik“ in den Mittelpunkt stellte. Seither hat das Unternehmen sich stark weiterentwickelt und engagiert sich viel systematischer im CSR- und Umweltbereich.

„Deshalb lag es nahe, dass wir uns 2015 erneut mit den Werten befassen. Diesmal erarbeitete die gesamte Belegschaft einen Katalog von Grundsätzen für das Unternehmen. Diese wurden dann zuerst auf acht bis zehn Werte reduziert und schließlich auf drei Grundwerte eingekocht: Wir sind innovativ, wir sind glaubwürdig und wir tragen soziale Verantwortung“, so Peer Leth.

Wertespiel zum Testen der Moral

2016 wurde bei Trolldtekt daran gearbeitet, die drei Grundwerte auf Alltagssituationen zu übertragen – und dies wird 2017 fortgesetzt.

„Konkret hatten wir 2016 einen internen Thementag an unserem

Bürostandort, wo wir ein Wertespiel gespielt haben. Damit haben wir unsere Ethik, Moral und Grundsätze in fiktiven, aber realistischen Szenarien getestet. Bei einem Szenario ging es beispielsweise um Grauzonen der Korruption“, berichtet Leth.

„2017 veranstalten wir ein weiteren Werte-Tag im Werk Troldhede. Unsere Produktion arbeitet in drei Schichten, und einige Mitarbeiter sehen sich deshalb sehr selten. Mit dem Aktionstag wollen wir erreichen, dass die Mitarbeiter ihre Beziehungen untereinander stärken und über die Werte sprechen können. Es ist wichtig, dass wir ein gemeinsames Verständnis erreichen, wenn wir einander Aufgaben übertragen.“

Grundwerte

Im Jahr 2015 beschlossen wir bei Trolldtekt, unsere ideelle Wertegrundlage zu aktualisieren und zu präzisieren. An diesem Prozess war eine größere Gruppe von Mitarbeitern beteiligt, und im Ergebnis wurden drei neue Wertsätze formuliert, die beschreiben, wer wir sind:



Innovation

Wir schaffen Werte durch Entwicklung. Innovation ist ein wichtiger Faktor dafür, dass Trolldtekt der Trendsetter für intelligente Akustiklösungen mit besonderem Augenmerk auf nachhaltiges Raumklima ist und bleibt.



Glaubwürdigkeit

Wir tun, was wir sagen, und wir halten, was wir versprechen. Wir informieren klar und offen über unsere nachhaltigen Unternehmensziele und deren Resultate.



Sozial- verantwortung

Wir handeln verantwortungsvoll auf allen Ebenen unseres Geschäfts, auch gegenüber der Umwelt, der Gesellschaft und unseren Mitarbeitern. Diese Verantwortung ist in unserer strategischen Cradle to Cradle-Arbeit verankert.



▲ Werte-Tag für die Mitarbeiter 2014.

Was macht Trolldtekt innovativ, glaubwürdig und sozial verantwortungsvoll?

Geschäftsführer Peer Leth gibt Beispiele aus dem Alltag.

Was macht Trolldtekt innovativ?

Wir gehen voran, um unser Fortbestehen zu sichern. Das gilt im Umweltbereich, wo wir ein Abfallsortiersystem für unsere Produktion und eine Rücknahmestrategie für unsere Produkte eingeführt haben, damit wir diese auch in 40 oder 50 Jahren umweltschonend entsorgen können.

Bei Innovation geht es auch um Produktdesign. Wir erleben beispielsweise, dass bei der Modernisierung älterer Industriegebäude gewünscht wird, die ursprünglichen Decken zu erhalten, weshalb wir uns nun verstärkt um die Entwicklung von Akustiklösungen für Wände bemühen.

Was macht Trolldtekt glaubwürdig?

Wir legen die Latte hoch und entscheiden uns auch gegen

Dinge, selbst wenn das kurzfristig zu Umsatzeinbußen führt. Zum Beispiel unterziehen wir alle neuen Produkte einer Cradle to Cradle-Materialbewertung, bevor sie auf den Markt kommen.

Und wir sind ehrlich, wenn wir über CSR und Nachhaltigkeit berichten. Schönfärberei gibt es bei uns nicht. Wir erklären unter anderem öffentlich, dass es 2016 bei uns Arbeitsunfälle gab, die nicht hätten passieren dürfen.

Was macht Trolldtekt sozial verantwortungsvoll?

Wir arbeiten zielgerichtet auf der Grundlage einer CSR-Strategie, in der die Umwelt eine große Rolle spielt. Unter anderem setzen wir teurere Technik ein, wenn dies zu Einsparungen bei Rohstoffen und Energie führt, wie dies

bei unserem neuen Trocknungsöfen und der Farbanlage der Fall ist.

Darüber hinaus unterstützen wir bereitwillig Projekte, die mit guter Akustik zu tun haben. Wir fördern beispielsweise den dänischen Hörbehindertenverband und haben das Huset in Herning finanziell unterstützt, das sozial benachteiligten Menschen eine Begegnungsstätte und viel Ruhe bietet.

Cradle to Cradle-Qualität bei Troldekt

Die Cradle to Cradle-Roadmap von Troldekt zeichnet den Weg für unsere Arbeit hin zur Kreislaufwirtschaft bis 2022 vor.

CSR und Nachhaltigkeit sind im Management von Troldekt strategisch verankert. Unsere Geschäftsstrategie gründet sich auf die in der Cradle to Cradle-Philosophie verankerte Vision von der Schaffung gesunder Produkte, die für Mensch und Umwelt von Nutzen sind und in den natürlichen Kreislauf eingehen können, ohne Ressourcen zu verschwenden.

Zurück in die Natur als Kompost

Wir arbeiten systematisch an einer Kreislaufwirtschaft, in deren Mittelpunkt geschlossene Rohstoffkreisläufe stehen. Dank unserer Cradle to Cradle-Zertifizierung können wir nachweisen, dass Troldekt-Akustikplatten sicher in die Natur zurückgeführt werden können – als Kompost.

Im Jahr 2016 haben wir ein Rücknahmesystem eingeführt,

das gewährleisten soll, dass Holzwoleleichtbaureste von Baustellen eingesammelt und in den natürlichen Kreislauf überführt werden können.

Öffentliche Ziele verpflichten

Die Cradle to Cradle-Roadmap von Troldekt ist ein ehrgeiziger und öffentlich zugänglicher Plan, der beschreibt, wie sich unsere Arbeit an der Kreislaufwirtschaft künftig gestalten soll. Für jede der fünf Cradle to Cradle-Qualitätskategorien haben wir konkrete Handlungspläne erarbeitet, die gewährleisten, dass wir die angestrebten Ziele erreichen.






Zahlreiche Initiativen wurden ins Leben gerufen, und auch wenn einige Ziele bereits erreicht sind, wird der Fahrplan alle zwei Jahre überarbeitet und um neue, ehrgeizige Zukunftsziele erweitert.



Cradle to Cradle-Scorecard

Theme \ Tier	Basic	Bronze	Silver	Gold	Platinum
 Material health			✓		
 Material reutilization				✓	
 Renewable energy				✓	
 Water stewardship					✓
 Social fairness				✓	

Cradle to Cradle-Roadmap

	Erzielte Ergebnisse 2012–2016	Ziele 2017/2018	Ziele 2019/2020	Ziele 2021/2022	Langfristige Ziele
Materialien 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Troldekt-Akustikserie in Natur und Standardfarben C2C-zertifiziert. ✓ Produktentwicklung basiert auf C2C-Prinzipien. C2C-Niveau SILBER.	<ul style="list-style-type: none"> • Markteinführung neuer C2C-zertifizierter Produkte. 	<ul style="list-style-type: none"> • Optimierung der Farbpalette zu dem Zweck, die Troldekt-Akustikserie in Natur und Standardfarben auf das C2C-Niveau GOLD anzuheben. 		C2C-Niveau PLATIN.
Materialkreislauf-führung 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Vollständige Wiederverwendung des Produktionsabfalls im biologischen Kreislauf. ✓ Rücknahmeprogramm für HWL-Platten aus Bau- und Abbruchabfällen in Dänemark. C2C-Niveau GOLD.		<ul style="list-style-type: none"> • Ermöglichung von Drittanbietersystemen zur Erfassung, Sammlung und Wiederverwertung von HWL-Abfällen in Dänemark. 	<ul style="list-style-type: none"> • Ermöglichung von Drittanbietersystemen zur Erfassung, Sammlung und Wiederverwertung von HWL-Abfällen in den wichtigsten Exportmärkten. 	C2C-Niveau PLATIN.
Energie 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ DONG Klimapartner. 100 % erneuerbare Energie beim Stromverbrauch (Windstrom) ab 2013. ✓ 20 % weniger Energieverbrauch pro produziertem Quadratmeter im Vergleich zu 2012. C2C-Niveau GOLD.	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung einer neuen Biomassefeuerung mit hoher Energieausbeute. 			C2C-Niveau PLATIN.
Wasser 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Keine Ausleitung von Abwässern aus der Produktion. ✓ Wassersparprogramm in Kraft. C2C-Niveau PLATIN.		<ul style="list-style-type: none"> • Initiative zur teilweisen Selbstversorgung mit Prozesswasser. 		Beibehaltung des C2C-Niveaus PLATIN.
Soziale Verantwortung 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ CSR-Berichte an den UN Global Compact ab 2010. ✓ CSR-Berichte mit Struktur gemäß GRI G4. ✓ C2C-Prinzipien in die Organisation und Wertschöpfungskette integriert. C2C-Niveau GOLD.	<ul style="list-style-type: none"> • Struktur der CSR-Berichterstattung folgt dem neuen GRI-Standard. 		<ul style="list-style-type: none"> • CSR-Berichterstattung von neutraler Seite verifiziert. 	C2C-Niveau PLATIN.

Troldekt's Cradle to Cradle-Roadmap beschreibt die übergeordneten Ziele für die Arbeit des Unternehmens im Bereich CSR und Nachhaltigkeit bis 2022.

Vision:

Troldekt will der führende Lieferant von gesundem Innenraumklima und guter Akustik auf der Grundlage hochwertiger Produkte sein, die gesund für die Nutzer und vorteilhaft für die Umwelt und kommende Generationen sind.

Strategie:

Die Geschäftsstrategie von Troldekt gründet sich auf die in der Cradle to Cradle-Philosophie verankerte Vision von der Schaffung gesunder Produkte, die für Mensch und Umwelt von Nutzen sind und sicher in den natürlichen Kreislauf eingehen können, ohne Ressourcen zu verschwenden. Deshalb unterhält Troldekt eine strategische Zusammenarbeit mit dem C2C-Assessor „Vugge til Vugge Danmark“.

Gemeinsam haben wir eine Roadmap erstellt, die unter Heranziehung der fünf Qualitätskategorien des Cradle to Cradle-Zertifizierungsprogramms den Entwicklungsweg bis 2022 beschreibt. Für jede Qualitätskategorie haben wir konkrete Handlungspläne erarbeitet, die gewährleisten, dass wir die angestrebten Meilensteine und Ziele erreichen.

Stand der Re-Zertifizierung Januar 2017

Die Materialbewertung ergibt weiterhin Silber-Niveau, weshalb Troldekt insgesamt eine C2C-Zertifizierung in Silber erhält.

Die Kriterien Materialkreislaufführung, Energie und Soziale Verantwortung wurden auf

Gold-Niveau eingestuft. Beim Wasser wurde Troldekt auf Platin hochgestuft, weil der Umgang mit Wasser bei den wichtigsten Zulieferern von Material und Rohstoffen untersucht wurde. Um die Platin-Einstufung aufrecht zu erhalten, müssen die Untersuchungen

in der Lieferkette laufend erweitert und aktualisiert und beim Wasser auftretende Probleme gelöst werden.

Troldtekt & CSR

Troldtekts Engagement für Soziales, Umwelt und Nachhaltigkeit nahm feste Formen an, als uns wir 2010 dem Global Compact der Vereinten Nationen anschlossen. Soziale Verantwortung oder Corporate Social Responsibility (CSR) ist jedoch schon seit Gründung des Unternehmens ein wichtiger Grundwert, und wir setzen uns laufend neue, ehrgeizige Ziele im Hinblick auf Umwelt, Arbeitnehmerbelange, Gesellschaft und Menschenrechte.

CSR ist also ein Grundpfeiler der Identität von Troldtekt. Wie der Zement, der die Holzvolle der Troldtekt-Akustikplatten zusammenhält, ist die Sozial- und Umweltverantwortung ein unverzichtbarer Bestandteil von allem, was wir tun. Es vergeht kein Tag, an dem wir nicht daran arbeiten, unseren Einsatz in den vom UN Global Compact vorgegebenen Bereichen zu verbessern.

Die Hauptverantwortung für CSR bei Troldtekt liegt bei der Geschäftsführung, doch tragen alle Mitarbeiter, Lieferanten und Kooperationspartner Mitverantwortung. Jedes Jahr

dokumentieren wir unseren CSR-Einsatz und erstatten in vier Hauptfeldern Bericht: Umwelt, Arbeitnehmerbelange, Soziales und Menschenrechte.

Umwelt

Bei Troldtekt arbeiten wir stets darauf hin, dass unsere Tätigkeit einen positiven Beitrag für unser Umfeld und unsere gemeinsamen Ressourcen leistet. Auch wenn Troldtekt-Akustikplatten heute mithilfe modernster, automatisierter Technik hergestellt werden, bestehen sie immer noch aus denselben natürlichen Materialien wie 1935: Holz und Zement.

Alle Rohmaterialien kommen so weit wie möglich aus dem geografischen Nahbereich, damit die Umweltbelastungen durch den Transport möglichst gering bleiben. Abfälle aus der Produktion werden recycelt, kompostiert oder als Energiequelle genutzt. Wir haben ein Rücknahmesystem ins Leben gerufen, das es ermöglicht, Bauabfälle und Schnittreste aus Holzvolleleichtbauplatten einzusammeln, zu kompostieren und dem natürlichen Kreislauf zuzuführen.

Der Stromverbrauch bei Troldtekt wird durch 100 Prozent erneuerbare Energie aus dem Windkraftpark Anholt gedeckt.





Wir arbeiten systematisch an der Senkung unseres Energieverbrauchs, unter anderem im Rahmen einer Klimapartnerschaft mit DONG Energy.

Arbeitnehmerbelange

Dass wir von Trolldtekt uns um unsere Mitarbeiter kümmern, hat lange Tradition. Respekt, Mitbestimmung und Vielfalt am Arbeitsplatz sind nur einige Schlüsselbegriffe. Wir wissen, dass unsere Belegschaft den wichtigsten Wert im Unternehmen verkörpert.

Wir legen Wert darauf, länger krankgeschriebene Mitarbeiter im Unternehmen zu halten. Wir wollen Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten vorbeugen, gemeinsam mit den Belegschaftsvertretern im Sicherheits- und Kooperationsausschuss.

Im Jahr 1936 gründete der damalige Inhaber und Direktor Louis Hammerich eine Mitarbeiterstiftung, die in Not geratene Mitarbeiter oder ehemalige

Beschäftigte finanziell unterstützen konnte. Diese Stiftung existiert noch heute und ist ein Beispiel dafür, wie Trolldtekt seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktiv fördert, wenn sie von schwerer Krankheit oder Unfällen betroffen sind.

Gesellschaft und Soziales

Wir von Trolldtekt engagieren uns gesellschaftlich und führen einen Dialog mit unserem Umfeld. Das gilt für die Nachbarn rund um unser Werk Troldhede ebenso wie für unsere Lieferanten auf der anderen Seite des Globus.

In unserem Code of Conduct, der auch unsere Lieferanten in die Pflicht nimmt, ist festgelegt, dass Korruption und Bestechung völlig inakzeptabel sind. Wir unterstützen außerdem gemeinnützige Vereine und Organisationen in Dänemark, darunter den Hörbehindertenverband (Høreforeninger), den Asthma- und Allergieverband (Astma og Allergiforbundet) und die Akustische Gesellschaft (Dansk Akustisk Selskab).

Menschenrechte

Ein wichtiger Teil an unserem Anschluss an den UN Global Compact ist die Verpflichtung, die Menschenrechte und deren Verbreitung zu fördern.

Der Trolldtekt Code of Conduct ist ein Eckpfeiler für dieses Engagement, und wir behalten ein strenges Auge auf diesen Bereich bei Lieferanten und Kooperationspartnern.

Das gilt nicht nur für unsere Zulieferer in der Produktion, sondern auch für Dienstleister, die beispielsweise unsere Gebäude reinigen oder unseren Abfall entsorgen. Wir haben diese Entscheidung getroffen, weil wir meinen, dass der Blick auf die Menschenrechte in allen Teilen der Welt wichtig ist, und weil wir zugleich wissen, dass deren Einhaltung keine Selbstverständlichkeit ist.

Unsere CSR-Richtlinien finden unter trolldtekt.de unter dem Menüeintrag „Umwelt & CSR“.

Systematische Sortierung bringt ökologischen und wirtschaftlichen Nutzen

In der Produktion von Troldekt wird jetzt besonders darauf geachtet, dass Pappe und Kunststoff nicht im selben Müllcontainer landen. Dank eines neuen Sortiersystems können wir nun besser sicherstellen, dass unsere Abfälle nach der Abfuhr korrekt entsorgt werden und so viel wie möglich davon recycelt wird.

Alte Pappkartons, leere Farbdosen, kaputte Leuchtstoffröhren und Packbänder aus PP: In der Produktion unserer Troldekt-Akustikplatten fallen täglich viele verschiedene Arten von Abfällen an, die unterschiedliche Handhabung erfordern. Einige davon lassen sich wiederverwerten, während andere umweltgerecht entsorgt werden müssen. Früher nutzte Troldekt mehrere

Fuhrunternehmen für den Abtransport des Mülls, von dem ein Teil, z. B. Pappe, im Werk verfeuert wurde. Dieses Vorgehen war jedoch unpraktisch und wenig effektiv.

„Pappe hat ja keinen nennenswerten Brennwert. Wir haben die Pappabfälle also verfeuert, um sie loszuwerden. Dabei konnten große Pappen leicht den Brennstoffförderer blockieren“, berichtet Allan Madsen, Schlosser in der Wartungsabteilung von Troldekt.

Abfallentsorgung ist gemeinsame Aufgabe

Allan Madsen und seine Kollegen trugen die Problematik der Geschäftsführung vor, und mittlerweile gibt es bei Troldekt ein neues, umfassendes Sortiersystem. Die Abfallsortierung wurde aus mehreren Gründen eingeführt, entscheidend war jedoch das Engagement der Mitarbeiter im Umstellungsprozess, weiß Renate Blom, die die Umweltabteilung leitet.



▲ Allan Madsen beteiligte sich aktiv an der Gestaltung des neuen Sortiersystems für Abfälle.

Stets den richtigen Behälter zur Hand



Jede Abteilung in der Produktion von Troldekt hat individuell angefertigte Abfallbehälter und -stative erhalten. Schlosserlehrling Frederik Haunstrup erhielt die Aufgabe, spezielle Halterungen für Abfallschilder zu schweißen. Die Schilder zeigen in Wort und Bild, was in den Behälter hinein darf.

„Wir haben uns sehr bemüht, die Mülltrennung für alle leicht zu machen und die Behälter an den richtigen Orten aufzustellen. Bei den Zimmerleuten gibt es zum Beispiel viel Verpackungsmüll, bei uns Schlossern fallen Altöl, alte Rohre, Metall und Chemikalien an“, berichtet Frederik Haunstrup. „Für mich als Azubi war es spannend, dabei zu sein. Die Aufgabe, die runden Rohre für die Behälterstative zu schweißen, war eine echte Herausforderung.“



„Mülltrennung wird nur dann ein Erfolg, wenn alle Mitarbeiter einen Sinn darin sehen. Es reicht schon, wenn ein Einzelner nicht mitzieht und Müll achtlos wegwirft, dann klappt das ganze System nicht. Deshalb war es essenziell, dass die Mitarbeiter sich aktiv beteiligt und gesagt haben, was wie sortiert werden sollte“, berichtet Renate Blom.

Sortierung schafft Überblick

Neben dem rein praktischen und ökologischen Nutzen bringt das Abfallsortiersystem auch andere Vorteile. Inzwischen holt ein einziger Betrieb den Müll ab und entsorgt ihn fachgerecht, was es für Troldekt leichter macht zu kontrollieren, was mit den Abfällen geschieht, nachdem sie das Werk verlassen.

„Ein wichtiger Teil unserer Unternehmensstrategie ist die Wiederverwertung von so viel Material wie möglich. Wir wollen umweltgerecht handeln. Dazu gehört auch, dass wir unsere Abfallmengen datenmäßig erfassen und belegen können, was in die Verbrennung, auf die Deponie oder ins Recycling geht“, sagt Umweltchefin Blom. „Das ist jetzt deutlich leichter, wo wir einen einzigen Entsorgungspartner haben, der sich um Abfuhr, Entsorgung und Verwertung kümmert.“



▲ Auch die großen Mietcontainer werden von Troldekt beschildert.



▲ Die Muldenbehälter werden mit dem Gabelstapler in die Container geleert – Handarbeit überflüssig.



▲ Kunststoffabfälle werden dezentral eingesammelt und dann in einen Container gebracht.

Pappe und Kunststoff lohnen sich

Wenn Stative und Behälter voll sind, sorgt Mitarbeiter Allan Hammer dafür, dass sie in die richtigen Container geleert werden. Dabei hat er ein Auge darauf, dass alles korrekt getrennt wird. Für die gründliche Sortierung sprechen nicht nur Umweltgründe, sondern auch finanzielle.

„Ich bin hier so was wie der Platzwart auf einem Recyclinghof. Die Kollegen

können mich jederzeit fragen, wenn sie mal nicht wissen, wo sie mit ihrem Abfall hin sollen. Das neue Sortiersystem funktioniert richtig gut, es passiert nur selten, dass Dinge im falschen Behälter landen“, erzählt Allan Hammer. „Klar muss man etwas mehr nachdenken im Alltag, aber alle haben verstanden, worum es geht. Die Umwelt zu schonen

ist einfach vernünftig. Und mit dem neuen System bekommen wir auch noch Geld für Abfälle, die recycelt werden können, anstatt für die Abfuhr zu bezahlen. Besonders für Pappe und Plastik wird gut bezahlt, wenn alles gut vorsortiert ist.“

Farbhalle bringt weniger Abfälle und besseres Arbeitsklima

Eine vollautomatische Farbanlage hat den Ausschuss von Anstreichfarbe bei Troldekt um über 70 Prozent verringert. Die neue Halle mit der neuen Technik hat zu einer Verbesserung der Arbeitsumgebung geführt.

Jedes Jahr werden mehrere Hunderttausend Liter Farbe verarbeitet, wenn unsere Troldekt-Akustikplatten ihren Anstrich in Weiß, Grau, Schwarz oder Sonderfarben erhalten. Die Nachfrage nach Platten mit Farbanstrich steigt. Deshalb hat Troldekt 2016 insgesamt 13 Millionen Kronen (1,75 Mio. €) in eine neue Farbanlage und den Neubau der dazugehörigen Halle investiert.

„Obwohl die alte Farbanlage sieben Tage die Woche rund um die Uhr in Betrieb war, konnten wir nicht mehr mithalten. Zuerst wollten wir daher im alten Gebäude eine neue Anlage aufstellen. Doch durch den Bau der neuen Halle konnten wir eine vollautomatische Produktionsstraße konstruieren, die viel effizienter arbeitet und ein besseres Arbeitsklima gewährleistet“, erklärt Orla Jepsen, Werksleiter von Troldekt.

Die Wahl fiel auf die beste Technik

Wenn der Plattenanstrich durch Maschinen aufgetragen wird, gibt

es immer Farbabfälle. Ein Teil der überschüssigen Farbe kann aufgefangen und in der Produktion wiederverwendet werden. Ein Teil landet jedoch in Filtern, die dann verbrannt werden, ohne der Umwelt zu schaden. Mit der neuen Farbanlage konnte der Ausschuss um mehr als 70 Prozent reduziert werden.

„Wir haben uns für die teurere von zwei möglichen Maschinen entschieden, weil die weniger Farbe verschwendet. Die lässt sich zudem besser reinigen und instandhalten“, sagt Jepsen.

Außerdem berichtet er, dass die neue Anlage weniger Energie für die Entlüftung der Halle und die Trocknung der angestrichenen Platten erfordert. Wie hoch die Energieersparnis pro produziertem Quadratmeter ausfällt, ist noch nicht bekannt.

Weniger schwere Handarbeit

Die neue Farbanlage führt zu spürbar mehr Arbeitsfreude. Die Mitarbeiter müssen die Platten jetzt nicht mehr von Hand auflegen – sie fahren mit

dem Gabelstapler und überwachen dabei die Anlage. Da die neue Lösung vollautomatisch arbeitet, müssen sich die Mitarbeiter mehr mit der Technik befassen.

„Es ist gut fürs Arbeitsklima, dass die Leute nicht mehr so schwer heben müssen. Aber die Technik stellt neue Anforderungen an die Bediener der Anlage. Damit die Maschinenführer sich gut damit auskennen, hilft uns der Lieferant mit Schulungen“, so Orla Jepsen.

Außerdem haben die Mitarbeiter eine hellere, ansprechendere Arbeitsumgebung:

„Wenn wir schon eine neue, helle Halle mit 1.200 Quadratmeter Fläche bauen, dachten wir uns, dann können wir da auch unsere Designlösungen vorführen. Deshalb enthält die Halle auch einen Showroom für unsere Produkte, der von Mitarbeitern und Gästen begeistert angenommen wird.“



▲ Die Nachfrage nach Platten mit Farbanstrich steigt. Die neue Farbanlage arbeitet effizienter und erzeugt weniger Farbabfälle.

Das sagen die Mitarbeiter zur neuen Farbhalle



Lilly Bonde Pedersen, Maschinenführerin

„Die neue Farbanlage ist sehr fortschrittlich und arbeitet millimetergenau. Das stellt neue Anforderungen an uns Mitarbeiter.“



Morten Søndergaard, Maschinenführer

„Ich finde es positiv, dass die neue Anlage weniger Farbüberschuss produziert und wir gleichzeitig mehr Platten verarbeiten können als vorher. Das senkt die Kosten und trägt letzten Endes zur Sicherung unserer Arbeitsplätze bei.“



Torben Pehrson, Maschinenführer

„Dank der neuen Halle arbeiten wir jetzt in einer schönen, hellen Umgebung. Die neue Anlage verlangt aber auch, dass wir viele Dinge lernen müssen.“

Ein Ort der Gemeinschaft und Geborgenheit

Im dänischen Herning bietet der selbständige Verein HUSET eine Tagesstätte für sozial benachteiligte Bürger an. Der Verein träumt davon, mit einem neu eingerichteten Mehrzweckraum einen besseren Rahmen für die Gemeinschaft zu schaffen und den Menschen den ersten, schweren Schritt über die Türschwelle zu erleichtern.



▲ Henrik Hedelund, Leiter der Einrichtung HUSET, freut sich über den Wandschmuck aus bedruckten Troldekt-Platten.

Wenn man das HUSET in Herning betritt, fragt einen niemand, warum man kommt. Ganz gleich, ob man sich einsam fühlt, mit der Alkoholsucht kämpft oder in finanziellen Schwierigkeiten steckt – hier sind alle willkommen, auf eine Tasse Kaffee oder eine Mahlzeit oder einfach ein gutes Gespräch. Der gemeinsame Nenner ist ein tolerantes Miteinander und soziale Kontakte, die einen von den Sorgen des Alltags verschlafen lassen.

Der soziale Trägerverein des HUSET ist unabhängig von Kirchen und politischen Parteien. Neben den täglichen Angeboten mit Essen und Kaffee organisiert der Verein auch Ausflüge, Vorträge und andere

Unterhaltungsangebote für die Nutzer, deren angehörige und andere interessierte Bürger. Die Unabhängigkeit ist Stärke und Bürde zugleich, erklärt Henrik Hedelund, diensthabender Leiter des HUSET:

„Wir müssen niemanden um Erlaubnis fragen, wenn wir die Aktivitäten für unsere Nutzer planen. Aber unabhängig zu sein heißt auch, für sich selbst sorgen zu müssen, besonders finanziell. Wir möchten die Mitgliedsbeiträge gern niedrig halten, denn wenn die zu hoch werden, können gerade diejenigen, die uns brauchen, sie nicht mehr bezahlen. Deshalb sind wir ziemlich abhängig von der Förderung durch Stiftungen und Unternehmen.“

Ein Raum für viele Zwecke

Die Räumlichkeiten des HUSET in der Bryggersgade in Herning sind Dreh- und Angelpunkt für Verein und Nutzer. Zum Grundstück gehören ein Garten und ein Nebengebäude mit Holz-, Glas- und Fahrradwerkstatt. Die Holz- und Glaswerkstätten wurden jedoch nicht sehr häufig genutzt, und so beschloss der Verein, die große Holzwerkstatt in einen Mehrzweckraum umzuwandeln.

„Wir wollten gern einen Raum mit mobiler Einrichtung haben. Tagsüber wird das Lokal als Café möbliert, in dem man auch Billard und Darts spielen kann. Ein Spiel unter Freunden hilft dabei, die Alltagsprobleme einmal hinter sich zu lassen. Abends sollen in dem



▲ Wenn der neue Mehrzweckraum fertig gestaltet ist, kann er für vieles genutzt werden, vom Spielen bis hin zum gemeinsamen Singen.

Raum Gesang und Vorträge stattfinden. Besonders die Abende, an denen wir gemeinsam singen und etwas über die Geschichte der Lieder hören, sind unter den Leuten beliebt“, berichtet Henrik Hedelund.

Veranstaltungen locken die Leute ins Haus

Der Verein hat schon eine ganze Reihe von Veranstaltungen geplant, wenn der Mehrzweckraum im Frühjahr 2017 eröffnet. Und die sind nicht nur für die alltäglichen Nutzer gedacht. Im Gegenteil – das HUSET möchte gern so viele Gäste wie möglich von außerhalb anziehen. Denn einerseits eröffnet es so die Möglichkeit, Tabus und Vorurteile über soziale Einrichtungen aufzubrechen, und andererseits können diese Veranstaltungen künftigen Nutzern dabei helfen, den ersten Schritt über die Türschwelle zu tun.

„Vielen fällt es gar nicht leicht, zum ersten Mal einen Fuß über die Schwelle zu setzen. Gerade einsame Menschen sind etwas nervös, wenn sie ihre Verletzlichkeit zur Schau stellen sollen. Hier kann man einen



▲ Die alte Holzwerkstatt, nun umgestaltet zum Mehrzweckraum.

unserer Singabende als ‚Vorwand‘ nehmen, um hereinzuschauen und uns zu beschnuppern“, sagt Hedelund. „Viele glauben, dass unsere Nutzer vor allem Obdachlose sind, doch in diese Kategorie fällt vielleicht ein Prozent. Die restlichen 99 Prozent sind Nachbarn oder Familienväter, Manager oder Jugendliche.“

Unterstützung mit Arbeitskraft und Material

Mehrere Unternehmen, Stiftungen und Organisationen haben dazu beigetragen, den Traum des HUSET von einem Mehrzweckraum zu verwirklichen. Troldekt hat eine Akustikdecke gespendet, damit die Raumakustik im Café, beim Singen und bei Vorträgen stimmt. Schüler der örtlichen Technischen Berufsschule helfen bei der Montage im Mehrzweckraum.

Offene Fabrik fördert den Dialog mit den Nachbarn

Im Frühjahr 2016 waren die Bürger von Troldhede zum Tag der offenen Tür im Troldtekt-Werk eingeladen, das eine wichtige Rolle in der Gemeinde spielt. Rund 300 Besucher kamen zu einem Tag mit Werksführungen und gemütlicher Stimmung.



Der Grill lief heiß, der lokale Eiswagen war vorgefahren, und die Produktion von Akustikplatten lief auf Hochtouren. Am Samstag, dem 21. Mai 2016 besuchten rund 300 Gäste die Fabrikanlagen von Troldtekt in der Gemeinde Troldhede im Westen Jütlands. Unter den Besuchern waren sowohl Bürger des Orts als auch Angehörige der Mitarbeiter von Troldtekt.

„Viele Anwohner haben zwar von Troldtekt gehört, aber noch nie unsere Fabrik von innen gesehen, genau wie die Familien unserer Kolleginnen und Kollegen. Deshalb luden wir alle Haushalte

▲ Mit Warnwesten über der Kleidung erlebten 300 Gäste die Produktion bei Troldtekt aus nächster Nähe.

im Ort zum Tag der offenen Fabrik ein“, berichtet Werksleiter Orla Jepsen.

Sichtbare Präsenz in der Gemeinde

Seit 1935 produziert Troldtekt Holzwoleleichtbauplatten in Troldhede, und nach dem kräftigen Wachstum und den Erweiterungen der letzten Jahre ist die Bedeutung der Fabrik für den Ort noch gewachsen.

„Das ist uns sehr bewusst. Deshalb möchten wir unseren Nachbarn gern einen Einblick in unsere Arbeit und die Problemstellungen geben, die mit einer Produktion in dieser Größenordnung einhergehen. Wir glauben, so ein besseres Fundament für den Dialog zwischen Troldtekt und der Gemeinschaft vor Ort schaffen zu können“, sagt Jepsen.

„Wir tragen Verantwortung dafür, die Akzeptanz von Trolldtekt als Teil der Gemeinschaft vor Ort zu fördern.“

Orla Jepsen, Werksleiter.



Werksführung und Unterhaltung

Sechs Betriebsangehörige hatten sich als Fremdenführer gemeldet und führten die Gäste, die Warnwesten tragen mussten, in Kleingruppen von 20 bis 30 Personen durch die Werkshallen. Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die Familienangehörige zu Gast hatten, durften diese persönlich durch die Fabrik führen.

„Wir haben viel positives Feedback von den Besuchern gehört, denen die Führungen sehr gefallen haben. Auch Ehemalige waren zu Besuch, darunter

▲ Hauptzweck der Veranstaltung war, den Anwohnern in Trolldhede einen Einblick in die Probleme zu vermitteln, die sich aus dem Betrieb einer großen Fabrik ergeben.

ein Herr, der in den Sechzigerjahren hier gearbeitet hat. Er war sehr beeindruckt von unseren hochmodernen Anlagen“, erzählt Werksleiter Jepsen.

Wiederholenswerter Erfolg

In einem großen Zelt gab es Grillwürstchen und Getränke, auf dem Platz davor tobten die Kinder in einer Hüpfburg und schleckten Eis vom Eiswagen.

„Einige fragten schon, wann die nächste Veranstaltung stattfindet, und jetzt denken wir darüber nach, die offene Fabrik zu einem festen Ereignis alle drei oder vier Jahre zu machen. Wir tragen die Verantwortung dafür, das Verständnis für Trolldtekt bei den Bürgern vor Ort zu fördern, und wir sehen jetzt, dass so ein Tag der offenen Tür ein gutes Mittel dafür ist“, sagt Orla Jepsen.

Troldtekt wird auf nachhaltigen Paletten ausgeliefert

Wenn eine Ladung Troldtekt-Platten die Fabrik verlässt, dann auf Paletten des Sägewerks Grønagergård. Genau wie die Akustikplatten werden die Paletten aus nachhaltigem Holz hergestellt, das rückverfolgbar aus verantwortungsvoller Forstwirtschaft stammt.



▲ Jan Kristensen führt durch das Sägewerk Grønagergård.

In der walddreichen Landschaft bei Gjern, östlich von Silkeborg in Jütland, liegt das Sägewerk Grønagergård, umgeben von hohen Stämmen und grünen Baumkronen. Das Sägewerk breitet sich auf einer Fläche von zwei Hektar aus und beschäftigt 40 Mitarbeiter, die hier täglich die Stämme von Lerchen, Douglasien und Fichten zerlegen. Sie machen daraus Terrassenbohlen, Holzverkleidungen, Gartenmöbel – und nicht zuletzt Paletten für Troldtekt.

Alle Paletten, auf denen Troldtekt-Produkte versendet werden, stammen aus dem Sägewerk Grønagergård. Und das ist kein Zufall, denn wie Troldtekt verarbeitet auch das Sägewerk ausschließlich Holz aus dänischen Wäldern. So lässt sich selbst der kleinste Holzsplitter zurückverfolgen bis zu

den Bäumen, die in verantwortungsvoller Waldwirtschaft gewachsen sind. Das Sägewerk Grønagergård ist nach PEFC™ und FSC® zertifiziert.

Leidenschaft für gutes Holz

Das Grønagergård Savværk, wie es auf Dänisch heißt, wird von dem Zimmermann Jan Kristensen betrieben. Dank seiner Leidenschaft für gutes Holz und solides Handwerk hat das Unternehmen seine heutige Größe erreicht. Am Anfang, 1987, hatte Kristensen eine einzige Säge, mit der er etwas Holz für die Nachbarschaft zurechtsägte. Heute belegt das Sägewerk 5.000 Quadratmeter überdachte Fläche und beliefert Privatkunden, öffentliche Einrichtungen und die Industrie.

Sämtliche Erzeugnisse des Sägewerks werden aus reinem frischem, unbehandeltem Holz hergestellt. Die Palettenproduktion trägt dazu bei, dass alle Teile der Holzstämme genutzt werden können, damit nichts vergeudet wird.

„Ein Baumstamm ist wie ein Nutztier. Er hat zwei ‚Filets‘, die zu Holzdielen, Verkleidungen, Bauholz, Pferdeboxen, Gartenmöbeln oder Ähnlichem verarbeitet werden können“, erklärt Jan Kristensen. „Aus dem Rest machen wir Paletten und Verpackungsholz. Wenn wir die Palettenproduktion nicht hätten, würde das überschüssige Holz gehäckseln und als Brennstoff verkauft werden.“



▲ Auf einer der großen Sägen des Sägewerks wird ein großer Eichenstamm in Blöcke geschnitten.



▲ Herstellung einer Troldekt-Palette.



▲ Rohholz für die Palettenproduktion.

Perfekte Stapelung

Neben der ausschließlichen Verarbeitung von nachhaltigem Holz setzt man bei Grønagergård auf die Anfertigung hochwertiger Paletten mit präzisen Abmessungen.

„Wir wissen, dass unsere Palettenproduktion für unsere Kunden mehr bedeutet, als man gemeinhin glaubt. Denn ohne Paletten kann Troldekt ja keine Waren an die Kunden ausliefern. Und wenn die Paletten nicht genau nach Maß und Qualität angefertigt würden, könnten sie sich verformen, wenn sie mit Akustikplatten beladen werden. Das gäbe große Probleme bei Transport und Lagerung“, weiß Jan Kristensen.

Dank der hohen Qualität lässt sich jede Palette fünf bis sieben Mal verwenden, bis sie ausgemustert wird. Und weil sie aus reinem Holz besteht, kann sie verbrannt werden, ohne dass dadurch die Umwelt belastet wird.

Gemeinsame Wertegrundlage

Für Troldekt ist die Zusammenarbeit mit dem Sägewerk Grønagergård ein gutes Beispiel dafür, wie wichtig die Wahl der richtigen Lieferanten ist, wenn die Vision einer nachhaltigen Produktion in die Realität umgesetzt werden soll.

„Wir nehmen die Minimierung von Umweltbelastungen und die Optimierung von Rohstoffverbrauch und Prozessen über den gesamten Produktzyklus

sehr wichtig. Wenn das gelingen soll, sind wir von guten Lieferanten wie Grønagergård abhängig, für die Qualität und Nachhaltigkeit echte Werte sind, die im Unternehmen verankert sind“, sagt Renate Blom, Leiterin der Umweltabteilung von Troldekt.

FAKTEN: Troldekt auf Paletten

- 2016 packte Troldekt 65.227 Paletten für seine Kunden.
- 28 Prozent davon waren Retourpaletten, die wiederverwendet wurden.

Korruptionsbekämpfung: Neue Regeln leuchten Grauzonen aus

Zunehmender Export bedeutet auch ein größeres Risiko für Korruptionsvorfälle. Im Rahmen des Anschlusses an den UN Global Compact verfügt Troldekt bereits über Antikorruptionsregeln. Nun will die Geschäftsführung die Richtlinien zukunftssicher machen.



Die meisten Menschen erkennen, dass es sich um Korruption handelt, wenn ein Lieferant ihnen einen dicken Umschlag mit Geldscheinen reicht. Aber was, wenn der Lieferant zu einem Fußballspiel mit Abendessen einlädt? Oder wenn man selbst einen Kunden zum Essen einlädt, beispielsweise im Anschluss an einen Fachvortrag?

Ein neues Richtlinienpaket soll Vertriebsmitarbeitern, Einkäufern und dem Management bei Troldekt dabei

helfen, zwischen guten Beziehungen und Korruption klar zu unterscheiden.

„Im Rahmen unseres Anschlusses an den UN Global Compact müssen wir das Thema Korruptionsbekämpfung laufend bearbeiten. Zudem bewegen wir uns in neuen Märkten, in denen das Risiko, mit Korruption konfrontiert zu werden, höher sein könnte als in Dänemark. Deshalb brauchen wir in diesem Bereich glasklare Regeln“, sagt Kent Vium Pedersen, Leiter der Exportabteilung von Troldekt.

“Im Rahmen unseres Anschlusses an den UN Global Compact müssen wir das Thema Korruptionsbekämpfung laufend bearbeiten.“

Kent Vium Pedersen, Exportleiter.

Fachliches muss im Mittelpunkt stehen

Kent Vium Pedersen stellt fest, dass man bei Troldekt auf den derzeitigen Exportmärkten weder große Risiken erkennt noch sich je in konkreten Situationen befunden hat, die Korruption oder Bestechung involvieren. Die neuen Richtlinien sind als vorbeugend zur Einhaltung unserer Sorgfaltspflicht zu betrachten.

„Wir müssen uns einig sein, was okay ist und was nicht. Die größte Grauzone liegt im Bereich von Einladungen zum Aufbau und zur Pflege von Beziehungen. Hier gilt bei uns der Grundsatz, dass die fachlichen Gespräche im Zentrum stehen sollen, wenn wir eine Einladung aussprechen oder annehmen. Es muss also einen geschäftlichen Anlass geben, wenn wir uns mit Kunden oder Lieferanten treffen“, sagt Pedersen.

„Zugleich müssen wir unser Unternehmen ab und aus der Perspektive Dritter betrachten. „Auch, wenn das eine oder andere in der

FAKTEN: Troldekt und die Korruptionsbekämpfung

- Die Arbeit an den neuen Antikorruptionsrichtlinien von Troldekt hat begonnen und wird gemeinschaftlich von Geschäftsführer Peer Leth, Vertriebsleiter Bo Pedersen und Exportleiter Kent Vium Pedersen durchgeführt.
- Die CSR-Richtlinien von Troldekt enthalten bereits einige Grundsätze in diesem Bereich. So darf z. B. kein Mitarbeiter ohne Zustimmung der Geschäftsleitung Geschenke im Wert von mehr als 900 Kronen (120 €) annehmen.
- Korruptionsbekämpfung ist eines der Prinzipien des UN Global Compact, dem Troldekt sich angeschlossen hat.

Baubranche früher üblich war, müssen wir darauf achten, nicht gegen unsere Antikorruptionsvorschriften und unsere eigenen Richtlinien zu verstoßen.“

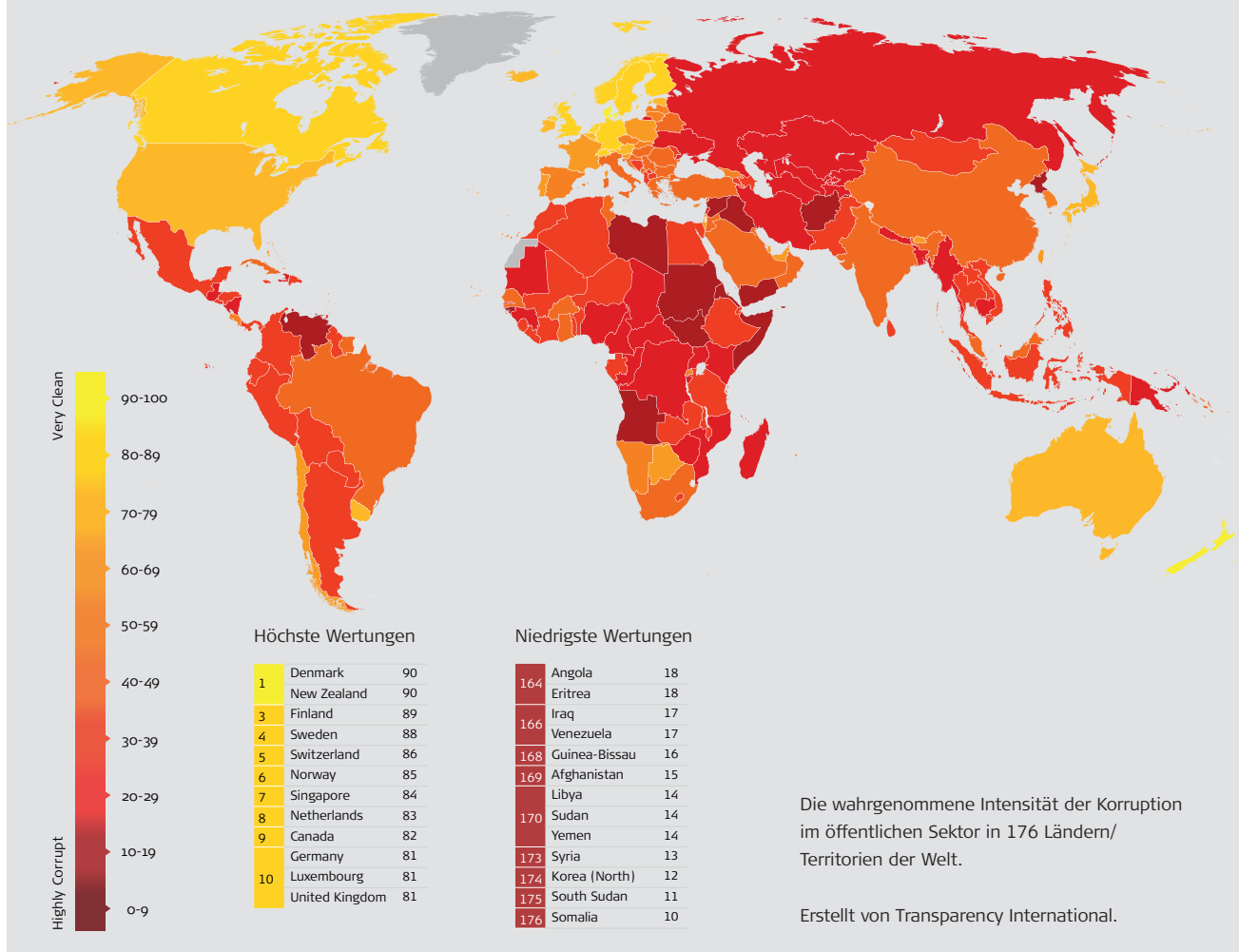
Klare Regeln sind leicht zu befolgen

Für die hausinterne Arbeit an den neuen Richtlinien zur Korruptionsbekämpfung hat sich Troldekt Anregungen von einem dänischen Großunternehmen geholt, das auch auf vielen Exportmärkten vertreten ist. Bei einem Vortrag erfuhr das Vertriebsteam von Troldekt, wie dieses

Unternehmen eine Reihe einfacher Regeln für die Mitarbeiter aufgestellt hat.

„Dass die Regeln klar und durchschaubar sind, ist wichtig, damit man nicht jedes Mal subjektiv einschätzen muss, ob man sich noch im grünen Bereich befindet. In den meisten Fällen hilft uns schon der gesunde Menschenverstand, deshalb kümmern wir uns hier auch um die Grauzonen“, sagt Kent Vium Pedersen.

Korruptionswahrnehmungsindex 2016



GRI G4-Indikatoren

Zweck der GRI G4-Leitlinien ist es, die Daten verschiedener Unternehmen vergleichbar zu machen. Troldekt wendet die GRI G4-Leitlinien an, um die Berichterstattung sinnvoll zu strukturieren. Obschon dieser Bericht eine Reihe von Standardangaben gemäß GRI G4 enthält, gibt es einige Abweichungen von den Leitlinien. Im Zuge der Vorarbeiten zur CSR-Berichterstattung hat Troldekt eine Wesentlichkeitsprüfung auf der Grundlage der GRI G4 vorgenommen. Das Ergebnis sind 36 Indikatoren, die in den Nachhaltigkeitsbericht für 2016 aufgenommen wurden. Die Datengrundlage und damit auch die Berichterstattung werden laufend optimiert. So haben sich die Zahlen zum Kriterium G4-EN23 deutlich verändert, nachdem die Abfallwirtschaft in der Produktion unter die Lupe genommen wurde. Zugleich stellen wir nun die Zahlen aus drei fortlaufenden Jahren dar, um die Entwicklung besser zu zeigen.



Umwelt

Troldtekt ist ein dynamisches Unternehmen im Wachstum. Im Jahr 2016 wurde die Produktion gesteigert. Darüber hinaus haben wir bei bestimmten Produkten den Materialgehalt erhöht. Das Resultat sind kompaktere Platten von höherer Qualität. Die Daten zum Materialverbrauch spiegeln den erhöhten Rohstoffverbrauch wider.

Der geschäftliche Erfolg von Troldtekt hängt auch künftig von der Verfügbarkeit der Rohstoffe und Energie ab, die für die Produkte des Unternehmens benötigt werden. Wir haben daher ein permanentes Augenmerk auf die Optimierung des Verbrauchs an Material und Energie. Deshalb freuen wir uns besonders, dass es uns gelungen ist, den Energieverbrauch über einen dreijährigen Zeitraum um 20 Prozent je produziertem Quadratmeter zu senken.

Im Jahr 2016 waren 83 Prozent des eingekauften Holzes PEFC- oder FSC®-zertifiziert.

G4-EN1 – Eingesetzte Materialien

Alle Materialien werden bei externen Lieferanten eingekauft. Die Daten stammen aus Rechnungen und Abrechnungen der Lieferanten.

	Material	2014	2015	2016	Einheit	Erneuerbares Material
Rohstoffe	Holz	34.010	34.945	40.375	Raummeter (rm)	ja
	Zement grau	2.178	2.270	2.535	Tonnen	nein
	Zement weiß	11.219	13.396	16.880	Tonnen	nein
	Abbinder	220.607	160.732	135.942*	Liter	nein
	Wasserglas	227.157	208.560	285.915	Liter	nein
	Anstreichfarbe	268.522	334.094	412.091	Liter	nein
Hilfsstoffe	Wasser	15.389	15.580	13.901	Kubikmeter	ja
	Asphaltpfennmittel	4.140	1.630**	5.175	Liter	nein
	Trennmittel, pflanzlich	94.038***	155.392	155.149	Liter	nein
Verpackung	Pappe	48	65	62	Tonnen	ja
	Folie	+15	21	19	Tonnen	nein
	Holzpaletten	36.131	44.850	45.467	Stück	ja

* Die Untersuchung des Einsatzes von Abbindemitteln sowie ein allgemein sinkender Bedarf haben zu einem wesentlich niedrigeren Verbrauch an Abbinder geführt.

** Ablesefehler. Der tatsächliche Verbrauch wird auf ca. 4.500 Liter geschätzt.

*** Der Verbrauch von Trennmitteln bei Zulieferern wird erst seit 2015 erfasst.

G4-EN2 – Prozentsatz der Sekundärrohstoffe

Material	2015	2016
Anteil der Sekundärrohstoffe am Gesamtmaterialeinsatz	2,5 %	1,6 %

Die gefertigten Troldtekt-Platten enthalten Zement, der teilweise aus Sekundärrohstoffen besteht (der Zement kann z. B. Asche und Sandaushub aus Schiffahrtsrinnen enthalten). Der Anteil der Sekundärrohstoffe im Zement ist 2016 gegenüber 2015 zurückgegangen.

Sekundärrohstoffe in grauem Zement: 17,26 Prozent, entspricht 438 Tonnen.

Sekundärrohstoffe in weißem Zement: 1,15 Prozent, entspricht 194 Tonnen.

G4-EN3 – Energieverbrauch innerhalb der Organisation

Die nachfolgenden Tabellen zeigen den Energieverbrauch bei Trolldtekt 2014 bis 2016.
Es wurde nur der Energieverbrauch der Fabrik in Troldhede erfasst.

	2014	2015	2016
Energieverbrauch (GJ)	68.251	72.761	67.906
Prozentanteil erneuerbare Energiequellen	95 %	95 %	94 %

Der Verbrauch verteilt sich wie folgt:

	Menge (GJ)			Anteil am Gesamtenergieverbrauch			Prozentanteil erneuerbare Energiequellen	Verursacht Emissionen	Erzeugung intern/extern
	2014	2015	2016	2014	2015	2016			
Strom	16.650	18.193	18.634	24 %	25 %	27 %	100 %	nein	extern
Biobrennstoff	48.071	51.034	45.169	70 %	70 %	67 %	100 %	nein	intern u. extern
Heizöl	440	373	538	1 %	1 %	1 %	0 %	ja	extern
Gas (Gabelstapler)	654	715	828	1 %	1 %	1 %	0 %	ja	extern
Diesel (Gabelstapler)	2.437	2.447	2.737	4 %	3 %	4 %	0 %	ja	extern

G4-EN5 – Energieintensität

	2014	2015	2016
Energieverbrauch je m ² produzierter Platte	28,49 MJ	27,51 MJ	22,92 MJ
Effekt der Entwicklung für die Umweltbilanz	positiv	positiv	positiv

Die Energieintensität je Quadratmeter produzierter Akustikplatte wurde gegenüber 2014 um 20 Prozentpunkte gesenkt.

Unter EN3 kann abgelesen werden, ob die Energie intern oder extern erzeugt wurde.

G4-EN6 – Verringerung des Energieverbrauchs

	2014	2015	2016
Energieeinsparungen insgesamt	8.331 GJ	2.602 GJ	13.587 GJ

Der neue Trocknungsöfen wurde im September 2015 installiert.

Die Energieeinsparung im Jahr 2016 ist vor allem auf den geringeren Energieverbrauch des Ofens zurückzuführen.

G4-EN15 – Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

Diese Tabelle zeigt eine Übersicht der direkten Treibhausgasemissionen (CO₂) aus Quellen, die sich im Eigentum oder unter der Kontrolle von Trolldtekt befinden.

Direkte Emissionsquellen	Tonnen CO ₂		
	2014	2015	2016
Biobrennstoff für Trocknung*	-	-	-
Heizöl	31	32	38
Gas als Kraftstoff für Gabelstapler	68	75	87
Diesel als Kraftstoff für Gabelstapler	169	169	189
Gesamt	268	276	314

*Biobrennstoff wird als CO₂-neutrale Energiequelle eingestuft.

G4-EN16 – Indirekte energiebezogene THG-Emissionen (Scope 2)

Indirekte Quellen von THG-Emissionen	Tonnen CO ₂		
	2014	2015	2016
Strom	0	0	0

Bei Troldekt erfolgt keine Ausleitung indirekter energiebezogener CO₂-Emissionen (Scope 2), da für die Produktion von Troldekt-Akustikplatten ausschließlich Windenergie bezogen wird (aus dem Offshore-Windpark Anholt im Zusammenhang mit einer Klimainvestition).

G4-EN17 – Weitere indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

Dieser Indikator zeigt eine Reihe weiterer indirekter Treibhausgasemissionen (CO₂) aus Quellen an, die sich nicht im Besitz oder unter der Kontrolle von Troldekt befinden, jedoch im Zusammenhang mit der Tätigkeit des Unternehmens stehen. Die CO₂-Emissionen aus dem Transport machen weniger als 0,5 % der gesamten Treibhausgasemissionen in Scope 3 aus. Zudem sind diese Daten mit Unsicherheit behaftet. Aus diesem Grund wird der transportbedingte CO₂-Ausstoß im Rahmen von Scope 3 nicht berücksichtigt.

Indirekte Quellen von THG-Emissionen	Tonnen CO ₂		
	2014	2015	2016
Produktion eingekaufter Hilfsstoffe, Rohstoffe und Verpackungen	17.012	19.551	22.041

Obwohl der Verbrauch von Zement 2016 gestiegen ist, haben die THG-Emissionen nicht proportional zugenommen, da Aalborg Portland seinen CO₂-Ausstoß verringert hat.

G4-EN18 – Intensität der THG-Emissionen

Die Tabelle zeigt die Intensität der Treibhausgasemissionen (CO₂) je Quadratmeter produzierter Akustikplatte insgesamt sowie aufgeschlüsselt nach den Angaben zu EN15, EN16 und EN17.

	Menge (t)			Kg CO ₂ /m ²			Effekt der Entwicklung für die Umweltbilanz
	2014	2015	2016	2014	2015	2016	
Spezifiziert in Scope 1	268	276	314	0,11	0,10	0,11	negativ
Spezifiziert in Scope 2	0	0	0	0	0	0	Aktueller Stand
Spezifiziert in Scope 3	17.012	19.551	22.041	7,10	7,39	7,44	negativ
THG (CO ₂) insgesamt	17.280	19.827	22.355	7,21	7,50	8,45	negativ

Die Menge der THG-Emissionen je Quadratmeter ist 2016 bedingt durch den Produktmix angestiegen, da mehr Akustikplatten mit hoher Dichte hergestellt wurden.

G4-EN19 – Reduzierung direkter und indirekter THG-Emissionen (Scope 1 u. 2)

Unter EN6 wird beschrieben, wie Troldekt Energieeinsparungen erzielt hat. Die Einsparungen wurden in CO₂-neutralen Bereichen der Produktion erzielt, weshalb diese naturgemäß keinen Einfluss auf die Treibhausgasemissionen haben.

Die Energieeinsparungen wurden hauptsächlich durch den Trocknungsöfen erzielt, der mit CO₂-neutralem Biobrennstoff gefeuert wird.

G4-EN20 – Emissionen ozonabbauender Stoffe

Die Tabelle enthält Angaben zur Ausleitung ozonabbauender Stoffe bei Troldekt.

CFC11-Äquivalent (kg)		
2014	2015	2016
0,0039	0,0044	0,0050

Der Anstieg bei der Ausleitung ozonabbauender Stoffe ergibt sich durch einen höheren Produktionsausstoß.

G4-EN21 – SO_x-Emissionen

Angaben zur Ausleitung von Schwefeloxiden (SO_x).

SO _x -Äquivalent (Tonnen)		
2014	2015	2016
49,2	54,7	62,6

Der Anstieg bei der Ausleitung von Schwefeloxiden ergibt sich durch einen höheren Produktionsausstoß.

G4-EN23 – Gesamtgewicht des Abfalls nach Art und Entsorgungsmethode

Art des Abfalls	Menge (t)		Handhabung
	2015	2016	
Holzwoleleichtbaumaterial	4.516	5.118,3	Recycling
Holz	54	47,8	Verbrennung
Pappe (Verpackung)	4	5,2	Recycling
Eisen und Metall	-	86,1	Recycling
Asche aus Biobrennstoffen	14	41,4	Recycling
Gefährlicher Abfall, recyclingfähig	1	4,7	Recycling
Gefährlicher Abfall zur Verbrennung	-	24,2	Verbrennung
Gefährlicher Abfall, deponierbar**	28	0,1	Deponie
Geeignet für Verbrennung	49	50,2	Verbrennung

** Der Rückbau von Maschinen und Ausrüstung in der Trocknungshalle hat große Mengen an Eisen und Metall hervorgebracht, die recycelt werden können.

* Die Asche aus Biobrennstoffen im Zusammenhang mit der Produktion bei Troldekt wurde im Jahr 2015 durch einen Kooperationspartner entsorgt, der diese Abfälle auf eine Deponie verbracht hat.

Die Asche kann stattdessen ohne Aufbereitung unmittelbar für landwirtschaftliche Zwecke genutzt werden. Dies wurde im 4. Quartal 2015 so gehandhabt.

Die Abfallentsorgung erfolgt ausschließlich durch anerkannte Auftragnehmer. Unsere Daten zum Abfall stammen von diesen Unternehmen.

Im Jahr 2015 wurde eine neue Berechnungsmethode für das Abfallaufkommen eingeführt. Dies macht den Vergleich mit früheren Jahren schwierig, weshalb hier nur Daten ab 2015 gezeigt werden.

Im Jahr 2016 wurde die gesamte Abfallentsorgung einer Überprüfung unterzogen, die dazu geführt hat, dass nun größere Mengen an Abfall der korrekten Entsorgung bzw. Verwertung zugeführt werden.

G4-EN27 – Maßnahmen zur Verringerung der ökologischen Auswirkungen

- Einführung eines neuen Abfallsortiersystems, das die korrekte Handhabung von Abfällen ermöglicht und zu vermehrter Wiederverwertung führt. Siehe Artikel auf S. 14–17.
- Neue vollautomatische Farbanlage reduziert Farbabfälle um über 70 Prozent. Siehe Artikel auf S. 18–19.
- Die volle Wirkung des im 4. Quartal 2015 installierten Trocknungsofens zeigte sich 2016: Der Energieverbrauch je produziertem Quadratmeter ging gegenüber 2015 um 17 Prozent zurück.

G4-EN28 – Prozentsatz der zurückgenommenen verkauften Produkte und Verpackungsmaterialien

	2014	2015	2016
Holzpaletten (Stückzahl)	53.134	61.419	65.227
Zurückgenommene Holzpaletten (Stückzahl)	19.256	18.821	18.537
Zurückgenommene Holzpaletten (Prozent)	36	31	28

Die Zahl der von Kunden zurückgegebenen Holzpaletten ist nahezu unverändert. Der Prozentanteil fällt jedoch geringer aus, da die Gesamtzahl der ausgelieferten Paletten gestiegen ist. Wir bieten auch künftig an, gebrauchte Paletten zurückzunehmen. Siehe Artikel auf S. 25–25.

G4-EN29 – Sanktionen wegen Nichteinhaltung von Umweltgesetzen

Im Berichtszeitraum wurden Troldekt keine Strafen oder Bußgelder wegen Nichteinhaltung von Umweltgesetzen und -vorschriften auferlegt.

G4-EN32 – Bewertung der Lieferanten hinsichtlich ökologischer Aspekte

Aus dem Troldekt Code of Conduct geht unter anderem hervor, dass unsere Lieferanten versuchen sollen, die Umweltauswirkungen ihrer Tätigkeit zu minimieren. Sie müssen außerdem über feste Verfahren zur Vorbeugung und Handhabung von Umweltproblemen und Werksunfällen verfügen, die schädliche Auswirkungen auf Gesellschaft und Umwelt haben können.

Für neue Lieferanten ist die Unterzeichnung unseres Code of Conduct verbindlich. Wir werden nur dann mit ihnen zusammenarbeiten, wenn sie dessen Leitlinien erfüllen können. Mit vielen unserer Lieferanten arbeiten wir seit Jahren dauerhaft zusammen, die Fluktuation unter unseren Lieferanten ist generell gering.

27 der wichtigsten Zulieferer für die Produktion von Troldekt haben den Code of Conduct unterschrieben. Rund 90 Prozent unseres Einkaufsvolumens für die Produktion stammen von Lieferanten, die den Code of Conduct unterzeichnet haben.

G4-EN33 – Negative ökologische Auswirkungen in der Lieferkette

Alle Lieferanten, die unseren Code of Conduct unterschrieben haben, werden in Gruppen mit niedrigem, mittlerem oder hohem Risiko eingestuft. Hierfür werden unter anderem die spezifischen Risiken für negative Umweltauswirkungen seitens der Unternehmen zugrunde gelegt.

Zahl der Lieferanten, die den CoC unterschrieben haben	Anteil mit Einstufung in die Gruppe mit niedrigem Risiko	Anteil mit Einstufung in die Gruppe mit mittlerem Risiko	Anteil mit Einstufung in die Gruppe mit hohem Risiko
27	96 %	4 %	0 %

Wir haben keine Lieferanten, die in die Gruppe mit hohem Risiko gehören. Sollte dies künftig der Fall sein, werden wir mit dem betreffenden Lieferanten arbeiten, um ihn in eine positive Richtung zu beeinflussen. Wir führen regelmäßig Besuche bei unseren Lieferanten durch, und CSR ist ein wichtiger Faktor für unseren Dialog. Lesen Sie den Artikel über das Sägewerk Grønagergård auf S. 24–25.

G4-EN34 – Beschwerden in Bezug auf ökologische Auswirkungen

Es gab 2016 eine Beschwerde unserer Nachbarn im Norden der Fabrik, die sich durch Staub- und Lärmemissionen gestört fühlten. Wir nahmen das Gespräch mit diesen Nachbarn auf und entschieden daraufhin, das Problem durch Aufstellen einer Schutzwand in diesem Bereich zu lösen.

Aufgrund von Brandschutzvorschriften im Zusammenhang mit der Zuwegung zu den Gebäuden konnte mit dem Bau nicht wie erhofft im Herbst 2016 begonnen werden. Die Baugenehmigung der Gemeinde kam Ende 2016, und wir erwarten die Fertigstellung der Lärm- und Staubschutzwand nun im Frühjahr 2017.

Das obige Beispiel illustriert sehr gut, wie wir uns stets um einen positiven und konstruktiven Dialog mit den Anliegern bemühen. Unsere Nachbarn haben großes Verständnis für die Herausforderungen, die sich aus der räumlichen Nähe unseres Werks zu einem Wohngebiet ergeben. Uns von Troldekt liegt sehr viel daran, diesen positiven Dialog weiterzuführen, um auch künftig die von unserer Produktion auf die Bevölkerung in der Umgebung ausgehenden Belastungen zu minimieren.

Arbeitnehmerbelange

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind der wichtigste Wert unseres Unternehmens. Deshalb stellen ihre Sicherheit, Gesundheit und Rechte das Fundament für Troldekt dar. Wir streben eine ständige Verbesserung der Arbeitsbedingungen an und möchten Troldekt zu einem noch attraktiveren Arbeitsplatz machen.

Dabei räumen wir nicht nur der sozialen Verantwortung gegenüber unserer eigenen Belegschaft höchste Priorität ein, sondern bestehen ebenso darauf, dass unsere Lieferanten ihre Mitarbeiter gut behandeln. Das tun wir unter anderem mit unserem Code of Conduct.

G4-LA1 – Belegschaftsstärke und Personalfuktuation

Die Tabelle zeigt eine Übersicht über die Stärke der Belegschaft und die Personalfuktuation an den Standorten Troldekt und Tranbjerg sowie die Verteilung auf Beschäftigungsgruppen. Auszubildende, Flexjobber und studentische Praktikanten mit Lohn/Gehalt sind in der Übersicht enthalten, Jugendliche in Teilzeitbeschäftigung hingegen nicht.

Standort	Alter	Gehaltsempfänger		Lohnempfänger		Neueinstellungen		Ausgeschiedene	
		Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Tranbjerg	-30	1	0	0	0	1	0	0	0
	31-50	11	6	0	0	3	0	1	0
	51-	3	3	0	0	0	0	0	0
Troldekt	-30	0	0	0	3	0	0	0	0
	31-50	5	2	0	35	3	0	0	3
	51-	3	1	2	+15	1	0	0	2

Beschäftigungsverhältnisse	Anzahl in Tranbjerg	Anzahl in Troldekt
Vollzeitbeschäftigte	18	63
Teilzeitbeschäftigte, darunter Flexjobber	5	2
Festangestellte	23	65
Zeitlich begrenzte Arbeitsverhältnisse, darunter bezahlte Studentenpraktika	1	1
Gesamt	24	66

Die Mitarbeiter von Tochtergesellschaften werden in der Aufstellung nicht berücksichtigt. Die Troldekt Deutschland GmbH beschäftigt zwei Angestellte, die Troldekt AB in Schweden einen einzigen.

G4-LA5 – Prozentsatz der Belegschaft in formellen Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Ausschüssen

Neben dem gesetzlich vorgeschriebenen Arbeitsschutzausschuss haben wir bei Troldekt einen freiwilligen Kooperationsausschuss ins Leben gerufen. In beiden Gremien arbeiten sowohl die Mitarbeiter als auch die Geschäftsleitung mit. 11 Prozent der Gesamtbelegschaft sind in diesen formellen Ausschüssen vertreten, in deren Mittelpunkt Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz stehen.

G4-LA6 – Arbeitsunfälle und Abwesenheit wegen Krankheit

Die Zahlen beziehen sich auf die 66 Beschäftigten im Werk Trolldhede. Voraussichtlich ab 2017 können wir auch die Zahlen für die 24 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Verwaltungssitzes in Tranbjerg mit einbeziehen.

	2015	2016
Zahl der Arbeitsunfälle mit Ausfalltagen	2	8
Unfallhäufigkeit (Zahl der Arbeitsunfälle je 1 Mio. absolvierte Arbeitsstunden)	22,49	82,6
Abwesenheit infolge Arbeitsunfall (Stunden je 1.000 absolvierte Arbeitsstunden)	7,24	5,58
Abwesenheit wegen Krankheit insgesamt (%)	4,57	3,69

Die Zahl der Arbeitsunfälle mit Abwesenheit ist 2016 deutlich gestiegen. Die Unfälle sind an verschiedenen Orten und durch unterschiedliche Ursachen eingetreten, als gemeinsame Nenner lassen sich jedoch die Begriffe „Fahren“ und „Verhalten“ erkennen. Im Jahr 2017 werden diese beiden Faktoren daher in den Mittelpunkt unserer Vorbeugungsinitiativen rücken.

G4-LA12 – Zusammensetzung der Kontrollorgane in Bezug auf Geschlecht und Alter

Die Tabelle zeigt eine Übersicht über die Zusammensetzung der Kontrollorgane von Trolldtekt, aufgeschlüsselt nach Alter und Geschlecht in Prozent.

	Frauen <30	Frauen 30–50	Frauen >50	Männer <30	Männer 30–50	Männer >50
Verteilung der Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder*	0 %	14 %	14 %	0 %	43 %	29 %

*Die Zahlen sind gerundet.

G4-LA14 – Prozentsatz der Lieferanten, die im Hinblick auf Arbeitspraktiken überprüft wurden

Aus dem Trolldtekt Code of Conduct geht hervor, dass unsere Lieferanten bestimmte Richtlinien in Bezug auf Arbeitnehmerrechte erfüllen müssen. Unter anderem müssen sie die gesetzlichen Mindestlöhne einhalten und ihren Mitarbeitern Löhne und Gehälter zahlen, die diesen einen angemessenen Lebensstandard garantieren. Darüber hinaus haben die Beschäftigten ein Anrecht auf bezahlten Urlaub, Krankheitstage, Elternzeit und die Mitgliedschaft in einer Gewerkschaft. Für neue Lieferanten ist die Unterzeichnung unseres Code of Conduct verbindlich. Wir werden nur dann mit ihnen zusammenarbeiten, wenn sie dessen Leitlinien erfüllen können. Mit vielen unserer Lieferanten arbeiten wir seit Jahren dauerhaft zusammen, die Fluktuation unter unseren Lieferanten ist generell gering.

27 der wichtigsten Zulieferer für die Produktion von Trolldtekt haben den Code of Conduct unterschrieben. Rund 90 Prozent unseres Einkaufsvolumens für die Produktion stammen von Lieferanten, die den Code of Conduct unterzeichnet haben.

G4-LA15 – Potenzielle negative Auswirkungen auf Arbeitspraktiken in der Lieferkette

96 Prozent der Lieferanten, die den Trolldtekt Code of Conduct unterschrieben haben, sind in die Gruppe mit niedrigem Risiko einzustufen; 4 Prozent gehören in die Gruppe mit mittlerem Risiko, und kein Lieferant gehört in die Hochrisikogruppe.

Die 4 Prozent in der Gruppe mit mittlerem Risiko repräsentieren einen einzelnen Lieferanten, der seinen Standort in einem Land hat, in dem gute Beschäftigungsbedingungen nicht gesetzlich verankert sind. Trolldtekt hat diesen Lieferanten besucht und dort einen Audit (Besichtigung vor Ort) durchgeführt, der sehr zufriedenstellend ausfiel.

Bei den Lieferanten von Trolldtekt wurden keine Vorkommnisse verzeichnet, die Rügen oder sonstige Maßnahmen erfordert hätten.

Gesellschaft

Wir von Troldekt möchten einen positiven Beitrag zu den lokalen Gemeinschaften leisten, deren Teil wir sind. Wir tun dies unter anderem durch einen engen Dialog mit allen Anspruchsgruppen vor Ort. Darüber hinaus gelten bei uns feste Richtlinien für die Korruptionsbekämpfung, und mittels einer genauen Dokumentation gewährleisten wir, dass unsere Produkte zur Sicherheit und Gesundheit unserer Kunden beitragen.

Als dänischer Marktführer in der Herstellung und Lieferung von Akustiklösungen haben wir die Möglichkeit, mit gutem Beispiel voranzugehen, wo immer wir gesellschaftlichen Einfluss haben.

G4-S03 – Prozentsatz der Lieferanten, die im Hinblick auf Korruptionsrisiken geprüft wurden

Die Lieferanten von Troldekt dürfen weder direkt noch indirekt an Formen der Korruption oder Bestechung beteiligt sein oder Nutzen daraus ziehen. Das geht aus unserem Code of Conduct hervor, den alle neuen Lieferanten unterzeichnen müssen, bevor die Zusammenarbeit mit uns beginnen kann. Mit vielen unserer Lieferanten arbeiten wir seit Jahren dauerhaft zusammen, die Fluktuation unter unseren Lieferanten ist generell gering.

27 der wichtigsten Zulieferer für die Produktion von Troldekt haben den Code of Conduct unterschrieben. Rund 90 Prozent unseres produktbezogenen Einkaufs stammen von Lieferanten, die den Code of Conduct unterzeichnet haben.

Mehr zu unserer Arbeit im Bereich Korruptionsbekämpfung lesen Sie in dem Artikel auf S. 26–27.

G4-S04 – Umsetzung von Leitlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung

Alle Beschäftigten wurden auf Betriebsversammlungen über unsere CSR-Richtlinien informiert, die auch im Personalhandbuch von Troldekt abgedruckt sind. Auch darüber wurden alle Mitarbeiter informiert.

2016 unternahmen wir einen Schritt zur Zukunftssicherung unserer Richtlinien im Bereich Korruptionsbekämpfung (siehe Artikel auf S. 26–27). Diese Arbeit setzen wir 2017 fort.

Zahl der Lieferanten, die im Hinblick auf den CoC gescreent wurden*	Anteil mit Einstufung in die Gruppe mit niedrigem Risiko	Anteil mit Einstufung in die Gruppe mit mittlerem Risiko	Anteil mit Einstufung in die Gruppe mit hohem Risiko
27	96 %	4 %	0 %

*Die Zahlen sind gerundet.

G4-S05 – Bestätigte Korruptionsfälle und ergriffene Maßnahmen

Im Jahr 2016 gab es bei Troldekt keine Fälle von Korruption oder Bestechung.

G4-S08 – Sanktionen wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften

Im Jahr 2016 wurden keine Strafen oder Bußgelder gegen Troldekt wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften verhängt.

G4-S09 – Prozentsatz der Lieferanten, die in Bezug auf Auswirkungen auf die Gesellschaft überprüft wurden

Der Troldekt Code of Conduct enthält Richtlinien für die Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten, darunter auch Kriterien in Bezug auf soziale Auswirkungen.

Für neue Lieferanten ist die Unterzeichnung unseres Code of Conduct verbindlich. Wir werden nur dann mit ihnen zusammenarbeiten, wenn sie dessen Leitlinien erfüllen können. Mit vielen unserer Lieferanten arbeiten wir seit Jahren dauerhaft zusammen, die Fluktuation unter unseren Lieferanten ist generell gering.

27 der wichtigsten Zulieferer für die Produktion von Troldekt haben den Code of Conduct unterschrieben. Rund 90 Prozent unseres Einkaufsvolumens für die Produktion stammen von Lieferanten, die den Code of Conduct unterzeichnet haben.

G4-SO10 – Risikoeinstufung der Lieferanten nach Auswirkungen auf die Gesellschaft

96 Prozent der Lieferanten, die den Troldekt Code of Conduct unterschrieben haben, sind in die Gruppe mit niedrigem Risiko einzustufen; 4 Prozent gehören in die Gruppe mit mittlerem Risiko, und kein Lieferant gehört in die Hochrisikogruppe.

Die 4 Prozent in der Gruppe mit mittlerem Risiko repräsentieren einen einzelnen Lieferanten, der seinen Standort in einem Land hat, in dem die Auswirkungen von Unternehmen auf die lokalen Gemeinschaften nicht allgemein gesetzlich geregelt sind. Troldekt hat diesen Lieferanten besucht und dort einen Audit (Besichtigung vor Ort) durchgeführt, der sehr zufriedenstellend ausfiel.

Bei den Lieferanten von Troldekt wurden keine Vorkommnisse verzeichnet, die Rügen oder sonstige Maßnahmen erfordert hätten.

G4-PR1 – Prozentsatz der auf Sicherheit und Gesundheit geprüften Produkte

Im Zuge der Vorarbeiten zur Cradle to Cradle-Zertifizierung bei Troldekt wurde eine Rohmaterialprüfung und -bewertung der Troldekt-Akustikplatten vorgenommen. Dies hat zu einer Abschaffung schädlicher Inhaltsstoffe geführt. Die Troldekt-Akustikplatten sind deshalb Cradle to Cradle-zertifiziert in der Kategorie Silber. Darüber hinaus sind sie für ihren Beitrag zu einem gesunden Raumklima mehrfach ausgezeichnet worden, unter anderem mit dem dänischen Innenraumklima-Gütesiegel sowie den Gütesiegeln M1 und Allergy Friendly UK.

G4-PR9 – Sanktionen wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften in Bezug auf die Nutzung von Produkten

Im Jahr 2016 wurden keine Strafen oder Bußgelder gegen Troldekt wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften in Bezug auf Nutzung von Produkten verhängt.

Menschenrechte

Troldekt will Sozial- und Umweltverantwortung am Bau fördern. Ein wichtiger Aspekt dieser Arbeit ist die Unterstützung und Verbreitung der Menschenrechte. Dazu haben wir von Troldekt uns durch die Unterzeichnung des Global Compact der Vereinten Nationen verpflichtet.

Dank unseres Code of Conduct haben wir die Gewissheit, dass unsere produktionsrelevanten Zulieferer die Menschenrechte einhalten. Dies liegt uns sehr am Herzen.

G4-HR5 – Risiko von Kinderarbeit

Unserer Ansicht nach besteht bei Troldekt kein Risiko von Kinderarbeit im Unternehmen. Unser Code of Conduct zielt auf die Abschaffung von Kinderarbeit ab.

G4-HR10 – Bewertung der Lieferanten hinsichtlich Menschenrechten

Die Lieferanten von Troldekt dürfen weder direkt noch indirekt an Kinderarbeit beteiligt sein. Das geht aus unserem Code of Conduct hervor, den alle neuen Lieferanten unterzeichnen müssen, bevor die Zusammenarbeit mit uns beginnen kann. So weit möglich arbeiten wir mit Lieferanten zusammen, die ihre Standorte in Ländern mit einem geringen Risiko von Kinderarbeit haben.

G4-HR11 – Risikoeinstufung der Lieferanten nach menschenrechtlichen Auswirkungen

96 Prozent der Lieferanten, die den Troldekt Code of Conduct unterschrieben haben, sind in die Gruppe mit niedrigem Risiko einzustufen; 4 Prozent gehören in die Gruppe mit mittlerem Risiko, und kein Lieferant gehört in die Hochrisikogruppe.

Die 4 Prozent in der Gruppe mit mittlerem Risiko repräsentieren einen einzelnen Lieferanten, der seinen Standort in einem Land hat, in dem ein generelles Risiko besteht, dass Menschenrechte nicht sonderlich hoch geachtet werden. Troldekt hat diesen Lieferanten besucht und dort einen Audit (Besichtigung vor Ort) durchgeführt, der sehr zufriedenstellend ausfiel.

Bei den Lieferanten von Troldekt wurden keine Vorkommnisse verzeichnet, die Rügen oder sonstige Maßnahmen erfordert hätten.



Stand 2016

Kategorie	Beschreibung der Zielsetzung	Stand
Allgemeines	Überprüfung der Lieferanten in Bezug auf den Code of Conduct; Auswertung der jetzigen Kriterien für die Risikoeinstufung der Lieferanten und Durchführung einer erneuten Risikobewertung.	Das Ziel wird auf 2017 übertragen.
Arbeitnehmerbelange	Sicherheitskultur im Fokus. Vortrag durch einen externen Experten mit anschließendem Wettbewerb für die besten durchgeführten Sicherheitsmaßnahmen.	Nicht durchgeführt. Das Ziel wird erweitert und nach 2017 übertragen.
Umwelt	Überprüfung und Optimierung der Abfallhandhabung im Werk in Trolldhede.	Durchgeführt, siehe Artikel S. 14-17.
Umwelt	10 % Einsparungen im Gesamtenergieverbrauch je m ² produzierter Platte gegenüber 2015.	Durchgeführt, die erreichten Einsparungen betragen 17 %.
Umwelt	Initiierung von Maßnahmen, die die vermehrte Rückgabe von Paletten seitens der Kunden fördern.	Nicht durchgeführt. Aufgrund einer Neubewertung der Erfordernis wird dieses Ziel nicht auf 2017 übertragen. Siehe Artikel auf S. 24-25.
Gesellschaft	Identifizierung derjenigen Gruppen von Mitarbeitern, die einer Bestechungs- oder Korruptionsgefahr von außen unterliegen. Diese Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollen darin geschult werden, wie man Bestechungsgeldforderungen und Korruptionsangebote ablehnt.	Durchgeführt, siehe Artikel auf S. 26-27.

Neue Ziele für 2017

Kategorie	Beschreibung der Zielsetzung	Stand
Allgemeines	Überprüfung der Lieferanten in Bezug auf den Code of Conduct; Auswertung der jetzigen Kriterien für die Risikoeinstufung der Lieferanten und Durchführung einer erneuten Risikobewertung.	
Arbeitnehmerbelange	Initiierung von Aktivitäten mit verstärktem Augenmerk auf die Sicherheitskultur. Ziel ist die Reduzierung der Zahl an Unfällen.	
Korruptionsbekämpfung	G4-SO4 – Umsetzung von Leitlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	
Umwelt	Überprüfung und Optimierung der Abfallhandhabung am Verwaltungsstandort Tranbjerg.	
Umwelt	Stufenweiser Abbau des Heizölverbrauchs in Trolldhede.	

GRI G4

Inhaltsindex

Indikator	Beschreibung	Seite	Anmerkungen
Allgemeines			
G4-1	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	5	
G4-3	Name der Organisation	6	
G443	Die wichtigsten Marken, Produkte und Dienstleistungen von Troldekt	6	
G4-5	Hauptsitz der Organisation	6	
G4-5	Länder, in denen Troldekt vertreten ist	6	
G4-08	Märkte	6	
G4-10	Belegschaft von Troldekt	34	
G4-12	Lieferkette von Troldekt	6	
G4-16	Verbände und Komitees, in denen Troldekt vertreten ist	6	
G4-18	Festlegung der Berichtsinhalte, Wesentlichkeitsprüfung	3	
G4-24	Von Troldekt eingebundene Stakeholdergruppen	3	
G4-28	Berichtszeitraum	3	
G4-29	Datum des jüngsten vorhergehenden Berichts	Rückseite	
G4-30	Berichtszyklus	3	
G4-31	Kontaktstelle	3	
G4-56	Werte der Organisation	8	
	CSR-Richtlinien	12–13	
	Code of Conduct	6	
G4-EN23	Gesamtgewicht des Abfalls nach Art und Entsorgungsmethode	32	
G4-EN27	Maßnahmen zur Verringerung der ökologischen Auswirkungen	32	
G4-EN28	Prozentsatz der zurückgenommenen verkauften Produkte und Verpackungsmaterialien	33	
Umwelt			
G4-EN1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht	29	
G4-EN2	Prozentsatz der Sekundärrohstoffe	29	
G4-EN3	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	30	
G4-EN5	Energieintensität	30	
G4-EN6	Verringerung des Energieverbrauchs	30	
G4-EN15	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	30	
G4-EN16	Indirekte energiebezogene THG-Emissionen (Scope 2)	31	
G4-EN17	Weitere indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	31	
G4-EN18	Intensität der THG-Emissionen	31	
G4-EN19	Reduzierung direkter und indirekter THG-Emissionen (Scope 1 u. 2)	31	
G4-EN20	Emissionen ozonabbauender Stoffe	31	
G4-EN21	SO _x -Emissionen	32	

Indikator	Beschreibung	Seite	Anmerkungen
G4-EN29	Sanktionen wegen Nichteinhaltung von Umweltgesetzen	33	
G4-EN32	Prozentsatz der Lieferanten, die anhand von ökologischen Kriterien überprüft wurden	33	
G4-EN33	Risikoeinstufung der Lieferanten nach ökologischen Kriterien	33	
G4-EN34	Beschwerden in Bezug auf ökologische Auswirkungen	33	

Arbeitnehmerbelange

G4-LA1	Mitarbeiter und Personalfuktuation	34	
G4-LA5	Prozentsatz der Belegschaft in formellen Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Ausschüssen	34	
G4-LA5	Arbeitsunfälle und Abwesenheit wegen Krankheit	35	
G4-LA12	Zusammensetzung der Kontrollorgane in Bezug auf Geschlecht und Alter	35	
G4-LA14	Prozentsatz der Lieferanten, die im Hinblick auf Arbeitspraktiken überprüft wurden	35	
G4-LA15	Risikoeinstufung der Lieferanten nach Auswirkungen von Arbeitspraktiken	35	

Gesellschaft und Produktverantwortung

G4-SO3	Prozentsatz der Lieferanten, die im Hinblick auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	36	
G4-SO4	Umsetzung von Leitlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	36	
G4-SO5	Bestätigte Korruptionsfälle und ergriffene Maßnahmen	36	
G4-SO8	Sanktionen wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften	36	
G4-SO9	Prozentsatz der Lieferanten, die in Bezug auf Auswirkungen auf die Gesellschaft überprüft wurden	36	
G4-SO10	Risikoeinstufung der Lieferanten nach Auswirkungen auf die Gesellschaft	37	
G4-PR01	Prozentsatz der auf Sicherheit und Gesundheit geprüften Produkte	37	
G4-PR09	Sanktionen wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften in Bezug auf die Nutzung von Produkten	37	

Menschenrechte

G4-HR5	Risiko von Kinderarbeit	37	
G4-HR10	Prozentsatz der Lieferanten, die anhand von Menschenrechtskriterien geprüft wurden	37	
G4-HR11	Risikoeinstufung der Lieferanten nach menschenrechtlichen Auswirkungen	37	



Troldekt A/S

Anschrift	Hauptsitz Sletvej 2A, DK-8310 Tranbjerg J Produktion und Lager Østergade 37, Troldehede, DK-6920 Videbæk
Nachhaltigkeitsbericht 2016	Upload auf den Global Compact-Server am 26. April 2017
Redaktion	Verantwortlich: Renate Blom Datengrundlage: Peer Leth, Orla Jepsen & Tina Snedker Kristensen Redaktion & Text: Publico Layout und Bildmaterial: Tommy Kosior
Ansprechpartnerin:	Renate Blom Leiterin Umweltabteilung reb@troldekt.dk +45 52 15 93 62

Über Troldekt
Akustiklösungen von Troldekt für Decken- und Wandverkleidungen zählen zu den führenden Produkten für eine gute Akustik, einen effektiven Brandschutz und ein gesundes Innenraumklima. Das Hauptprodukt sind Troldekt-Akustikplatten. Sie werden aus den Naturmaterialien Holz und Zement hergestellt und sind Cradle to Cradle-zertifiziert in der Kategorie Silber. Decken von Troldekt sind die natürliche Wahl für alle Arten von Gebäuden, von Büro- und Gewerbebauten über Schulen, Tagesstätten, Schwimmbäder und Sporthallen bis hin zu Wohnhäusern. Troldekt A/S wurde 1855 als Handelsgesellschaft in Aarhus gegründet und produziert seit 1935 Holzwolleleichtbauplatten im Ort Troldehede im westlichen Jütland.

Zertifizierungen

